Miesbadener Canblai

"Tagbiattjane". m-Calle geoffnet von 5 Uhr morgens bis 8 Uhr abundo. Politigestonio: Frantinet a. St. Rr. 7486.



12 Ausgaben.

Anzeigenverlet Ortliche Anzeigen Wit. 1.30. Finanz- und Bustbarfeite-Anzeigen Wit. 2.50, auswallungen Mit. 2.50, derliche Mellamen Mit. 7.—, auswärtige Nelfamen Wit. 10.— für die einige Kolonelzeile ober deren Roum. – Bei wiederholber Aufnahme unveränderter Anzeigen entlorecht Radios. – Schus der Unzeigen-Unnahme für deibe Ausgaden: 10 licht osernitags. – Bulnahme von Anzeigen an vorgelchriedenen Tagen und Glähen wird leine Gewähr übernam

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatis: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfprecher: Umt Bentrum 11435-11437.

Montag, 12. Dezember 1921.

Abend-Ausgabe.

97r. 566. . 69. Jahrgang.

3wifden den Ronferengen.

Berr Loucheur ift etwas ichneller, als man erwartet hatte, aus London nach Paris zurückgekehrt und hat bereits Bericht erstattet über seine Londoner Besprechungen. Inzwischen dürste auch Dr. Rathen au wieder in Berlin eingetrossen sein und wird sich nun der Aufgabe unterziehen, soem Kabinett, dem er sa leider nicht angehört, über die Londoner Berhandlungen zu berichten. Wahrscheinlich wird dann im Ansichluß hieran der Kanzler die zur Beratung des Reichsstabinetts in der Kreditangelegenheit gebildete tabinetts in ber Rreditangelegenheit gebilbete Rredittom miffion gufammenberufen und fpater burfte bann auch ber Reichswirtichaftsrat in einer vertraulichen Sitzung einen Bericht Rathenaus entgegennehmen. Damit haben die Besprechungen in London zunächst einen gewissen Abschluß gefunden. Soweit sich die Dinge heute übersehen lassen, haben diese Berhandlungen noch feine Entscheid ung gebracht. Man tut vielleicht auch richtiger, fie überhaupt nur als Borbesprechungen zu bezeichnen. Die endgül-tige Beidlufioffung bleibt jedenfalls ben bereits angefündigten Ronferengen porbehalten. Go wirb Briand noch por Weihnachten nach England begeben, um mit Llond George zu tonserieren und für Ansang bes neuen Jahres ist donn mit einem Zusammentritt bes Ober,ten Rates zu rechnen. Auf dieser Konserenz wird vermutlich der abgeänderte Reparationsplan seine letzte, endgültige Gestalt erhalten.

Es ift barum auch taum zwedmäßig, im AugenblidBetrachtungen darüber anzustellen, wie die Lösung aussehen wird. Die französischen und die englischen Blätter sind zwar voll von solchen Lösungen, doch muß immer wieder beiont werden, daß es sich hier nur um Kombinationen handelt. Einmal will man wissen, daß Deutschland nur ein breifahriges Moratorium gewährt werben foll, bann wieder ift von einem fünfjährigen Moratorium, bas mit einer inneren und einer außeren Anleise verbunden werden soll, die Rede. Ein anderesmal wieder glaubt man uns nur eine Anleise in Aussicht stellen zu können. Diese verschiedenartigen Lesarten beweisen schon, daß man auch in den Redaktionsstuden in London und in Paris mehr oder weniger im Dunkeln tappt. Steht auch die Form der Lösung noch nicht sest, so lätzt sich aber doch soviel mit Bestimmtheit sagen, daß sich alle Porteien darüber einig sind, daß es so wie bislang unmöglich weitergeben kann. Selbst die französische Eresse spricht, jetzt ichen von einer Revision des Revarationsabtommens, ein Ihema, das früher für französische Blätter einfach indisfutabel mar. Sogar der "Temps" führt in einem längeren Artifel aus, Frankreich habe nicht das geringste Interesse daran, die henne Deutschland zu töten, die für die Kranzesen die geldenen Kiefer in tingste Intereste daran, die Henne Deutschland zu toten, die für die Franzosen die goldenen Eier segen soll, Frankreich müsse sich vielmehr alle Mühe geben, Deutschland gesund zu erkalten. Frankreich und England müßken in Berücksichtigung ihrer wichtigsten Lebensinteressen bestrebt sein, den finanziellen Jussammenbruch zu verhindern. Im Ziel scheint man sich also rössig einig zu sein, nur über den Weg besteben noch Meinungsverschiedenkeiten. Mit besonderer Ge-nugtung verzeichnet dabei die französische Bresse die Augtuung verzeichnet dabei die frangofifche Breffe die Mitteilung Loucheurs, bag England an Deutschland tein Bugeftanbnis machen wurde, ohne fich porber mit Frankreich zu verstöndigen. Das mar eigentlich von pornherein selbstverftandlich und auch von uns ist bes ofteren nochbriidlich betont worden, bag England auch in biefer Frage nicht allein, sonbern nur mit Frant-

Bedenklich scheint es aber, daß jetzt, wie man aus verschiedenen Meldungen schließen kann, die Frage der deutschen Jahlungen mit den Orientangelegenheiten verbunden werden soll. Das ist besonders bedauerlich, weil in Frankreich im Jusammenhang mit der Moratoriumsfrage bereits wieder das verhängnisvolle Wort "Sanktionen" gesallen ist. Tedenfalls wird man sich unnachgiebig stellen, um den Preis einer etwaigen Annäherung an den englischen Breis einer etwaigen Annaberung an den englischen Standpunkt fleigern zu können. Man wird also gut tun, diesen Gesichtspunkt nicht außer acht zu lassen, wenn jest wieder einmal Rachrichten über einen englifch-frangofifden Gegenfat auftauchen follten. 3m Grunde burfte beute icon feststeben, bag ein englichfrangofifder Intereffenausgleich burch wechselseitiges Entgegentommen in ben Miebergutmachungsfragen und in der Orientpolitif guftanbetommt.

Bur Deutschland ift die unumgängliche Borbedingung für bie Gemabrung von Bahlungserleichterungen, daß es Ordnung in seinem Staatshausbalt schafft. Und bieser Gesichtspunkt dürfte nermutlich auch maßgebend sein für die sehr starten, sest in Aussicht genommenen neuen Tariserhöhungen bei der Post und bei der Eisenbahn. Spricht man doch bereits davon, daß die setzt im Reichsrat angenommenen Gebührenerhöhungen für

die Reichspost noch weiter erhöht werden follen, fo bag fich ber gewöhnliche Fernbrief auf 2 M., bas Telegrammwort auf 1 M. stellen wurde. Auch bie neuen Sage ber Reichseisenbahn werden bei ben Frachttarlsen das Zwanzigsache des Friedenstarises übersteigen, bei den Personentarisen diesen Sach nahezu
erreichen. Mit diesem kleinen, aber unangenehmen
und sehr start fühlbaren Mittel ist natürlich noch nicht allgu viel erreicht und man wird fic, wenn man eine einengende Rontrolle ber Entente vermeiben will, nach großen Planen umfeben muffen.

Es ericeint uns baber völlig fallch, fich nun in irgenbeinem tofenroten Optimismus ju wiegen. Die Laften, Die Deutschland ju tragen hat, bleiben gang ungewöhnlich schwer. Wenn man jest Erleichterungen schafft, so wird baburch nur bas Unmögliche — benn niemand ist im Zweisel darüber, daß das Londoner Ultimatum undurchführbar ist — auf ein mögliches und tatsächlich durchführbares Maß herabgesett. Es besteht darum aber teinerlei Anlaß — um ein Bild des Reichstonnlers zu gehrauchen — mieder einwal war Reichstanzlers zu gebrauchen - wieder einmal, wenn jest eine Leuchtfugel in die Sohe ichieft, etwa zu glauben, daß neue Sonnen aufftrahlen!

Zugeftändniffe Englands an Frantreid.

D. Baris. 12, Des. (Eig. Probibericht.) . Chicago Iritune" lagt. daß Briand hir eine daldige Zulammentunit mit Cloud George durch folgerde drei Zugeständnisse Englands an Frantzeich bestimmt worden ist.

1. England ist bereit, das Bariler Ablammen vom 13 August, wonach Frantzeich an der pon Deutschland bereits an die Reparationsfommillion- besablten Milliatde Goldmart leinen Anteil barte, su revid erren. Die Restiston würde Frantzeich einen bedeutenden Teil der ersten Absahlung zulvrechen.

2. England anerkennt wolltammener als ie die Briostiäts an ivriche Frantzeich einen bedeutenden Teil der exten Absahlungen zulvrechen.

ritätsanibrüche Aranfreichs auf die Repatationssablungen sum Iwede der Wiederberstellung der zerstörten Gebiete.

3. England wird für die Begleichung der kerstörten Febiete.

3. England wird für die Begleichung der transösichen Kriegsschulden die unter dem Londoner Reparationsplan ausgegedenen deutider Bans voll an Jahlungskatt ansehmen, und falls dieser Blan revidert wird, auch die unter einem neuen Blan ausgegebenen deutiden Bons alseptieren.

Frankreich würte es is ermöglicht, den Riederaufbau der rei wüsteren Gebiefe zu beichleunigen und seine auswärtigen Schulden zu erleichtern. Ferner würde durch die Revision des Finansabtommens vom 13. August die erste Milliarde Goldmark, die wegen der Kordehalte Frankreichs zu diesem Abtommen dis ieht noch auf den Banken von New York. Amsterdam und Baris liegt, in Umlauf fommen. England hingegen krebt eine volltommene Revision des Londoner Ditats am, nach welchem Deutschand sich mit der Zahlung von 132 Milliarden Goldmark einverstanden erklärte. England befürwortet, daß man Deutschand nerklärte. England befürwortet, daß man Deutschand erklande, die Absahlungen in dar über einen großen Zeitraum zu verteilen, und taß die ersten Absohlungen unter dem vorgeschlagenen Abtommen in Raten bestehen. Menn die Ministervörschand, daß außer England auch Italien und Velgien die gleichen Borkkläge für die Besahlung der Kriegsschulden nachen werden. Bis text aber lost das noch nicht beiken, daß die Vereinigten Staaten loweit sind diese sorbild nachsuadmen und deutsche Bans kür die europäischen Kriegsschulden anzunehmen.

Briands Reife nach England.

Briands Reise nach England.

D. Baris, 12 Des. (Eig. Drabtbericht) Es ist möglich, das Briand vor Ende nächster Wocke nach London jährt. Der Zeitvunkt seiner Beivrechungen mit Lloud George ist aber noch nicht sestgelett. Sicher ist nur, daß auch Louden de und mitrei en wird. Der Anteil, der Loudeur an diesen direkten Berbandlungen eingeräumt wird, ist aufer lend groß. Seine direkte Teilnahme dürkte dasu bestimmt kein, ein nicht zu unterschährendes Gegen aem icht gegen Boincaré zu bilden. Es dat übrigens den Anslichen, als ob auch deutscheits an den Londoner Beiprechungen teilgenommen wird. Zedenfalls ist Rathen au dei seiner Abreise von London nach Berlin durch Dr. Filder beim Reichsichabamt abgelöft worden. Fischer ist nicht zu verwechseln mit dem neuen Borstsenden der Artegskeitensommission.

D. London, 12 Des. (Eig. Drabtbericht.) über die Kofinungen zwilchen dem englischericht an die nächte Zulammentunst Kriands und Liogd Georges knüpst, ickreibt der "Odierver". Wir hösten und glauben, daß die Beivrechungen zwilchen dem englischen und französischen Ministerpräsibenten wichtige Verhand und ber Artegsweinen Krieden, das nur erreicht werden lageneinen Kriedens verfolgen, das nur erreicht werden and Eersts neuerdings revidiert werden. Was Deutschland and anbelanat, so ist eine Revision der Fertrag von Eersts neuerdings revidiert werden. Was Deutschland eine absolute Rotwendigkeit für unseren dandel.

Rathenaus Rudfebr nach Berlin.

Br. Berlin. 12 Des (Eig. Drabtbericht.) Wie verlautet, bürfte Dr. Walter Rathenau in Berlin am
beutigen Montag eintreffen. Nach leiner Rudfehr wird por
allem bie vom Reichslanzler zur Beratung ber Kreditaktion
einannte Reunerkommillion zulammentreten und
einen Bericht über die Ergebniffe leiner Lendoner Betorechungen entgegennehmen Auch ber Reichswirtirechungen entgegennehmen Auch ber Reichswirtirechungen

Botichafter Mager wieber in Baris. D. Baris, 12. Des. (Gig. Drahtbericht.) Der beutiche Botichafter Da ver ift wieber in Baris eingetroffen.

Aredithilfe und Londoner Berhand. lungen.

W.T.B. Berlin, 10. Dez. 3m Reichswirts schaftsrat wurde heute über ben Bericht des Reparationsausschusses zum Initiativantrag, betreffend den Gesetzentwurf über die Errichtung einer Kreditvereinigung des deutschen Gewerbes beraten. Die Bertreter des Holzarbeiterschaften erflörten verbandes und ber driftlichen Gewertschaften erflärten ihre Zustimmung ju ber Borlage. Dr. Gorge äukerte Bebenten und beantragte Bertagung ber Abftimmung.

Reichstangler Dr. Wirth:

"Mit ber Berabichiedung bes Entwurfes geben Ste ber Regierung ein Instrument wenigstens vorläufig in die Sand, um ju zeigen, auf welcher Grundlage etwa die Frage ber Kreditaftion gelöft werden tonnte. 3ch habe die intereffierten Kreife in ber letten Beit immer gebeten, wenigstens die innere Bereitschaft durch äußere Zeichen zu bekunden. Ich bitte Sie beshalb, diesen Gesenntwurf zu verabschieden. Das ernsihaste Bemühen ber Regierung, sur Januar und Februar die Schulben bedung zu beforgen, hat eine größere Erörterung hervorgerufen. Aus ber Rreditfrage ift eine Erörterung des Reparationsproblems geworden. Bei Annahme des Londoner Ultimatums haben wir den bedeutungsvollen Sah im Reichstag geprägt, dah die weltwirtschaftlichen Folgen nach Annahme des Ultimatums erhebliche sein mühten. Diese Erwartungen haben die wirtschaftlichen Kräfte der ganzen Welt in Bewegung gebracht. Deutschlands Wirtschaft darf nicht isoliert für sich betrachtet werden. Das Schicksal der deutschen Wirtschaft ist verknüpst mit der Wirtschaft Europas und damit mit der Weltwirts ber Wirtichaft Europas und bamit mit ber Weltwirtfcaft. In bem Augenblid, wo von den englischen und frangofische Staatsmannern in London gerabe diese Frage diskutiert wird, konnen wir eine große Debatte nicht führen, bas ware nicht nunbringend. Zeigen Sie burch Berabschiedung bes Gesetzentwurfes, daß in Deutschland alle Kreise bereit sind, am Wiederausbau Deutschlands und ber Weltwirtschaft mitzuarbeiten. Dr. Rathenau, bas Mitglied biefes Saufes, wirb Ihnen in einigen Tagen über feine Ginbrude in Lonbon Bericht erstatten tonnen. Bielleicht ist es zunächst besser, zu schweigen, wo große Gebanten reifen. Wir seben ben nächsten Tagen mit einiger Soffnung ent-

Dr. Sorge hielt nach wie vor eine Bertagung der Sache als zweddienlich. Oberbürgermeister Dr. Wermuth betonte ebensalls die Notwendigseit, sich noch heute schilfig zu werden. Der Bertagungsantrag Sorge wurde abgelehnt.

v. Siemen s: "Wir tonnen in biefen Zeiten ber Regierung nicht eine folche Bollmacht geben, Die bie beutiche Wirtichaft einfach vertauft."

Dr. August Müller: Es fei ein großer Fehler gemejen, Dieje Ungelegenheit mit ber Entstaatlichung ber Gifenbahnen gu verquiden. Redner fenne bie Bebeutung ber beutiden Wirticaft. In Schidfalstagen fonne es feine Wirticaftsfragen geben, sonbern einzig und allein bas Beftreben, bas beutsche Bolt gu retten,

Auf Antrag fand eine halbstündige Unterbrechung ftatt, um bie Grundlage für eine Berftandigung gu

Rach Wiedereröffnung ber Berhandlungen folgte bie Beiterberatung bes Rrebitent murfs.

Chefrebatteur Bernhard teilte mit, ber Reichstanzler habe ihm telephonisch wissen lassen, mitzuteilen, baß neue ihm zugegangene Nachrichten es angebracht erscheinen ließen, das Haus möge bis Dienstag die Kreditaktion vertagen. Der Reichskanzler hoffe am Dienstag in der Lage zu seln, ergänzende Mitteilungen machen zu können.

Das Saus nahm einen Untrag August Miller an auf fofortige Abftimmung.

Oberbürgermeister Miglaff gab befannt, bag nach bem Kompromis die Kreditattion zeitlich und bem Betrage nach zu beschränken ist und sett voraus, daß ber en gultige Entwurf vor ber Zuleitung an ben Reichsrat dem Reichswirtschaftsrat nochmals zur Durchberatung überwiefen werben muß.

Als die Debatte beginnen sollte, wurde die Beichluf-fähigfeit des Saufes bezweifelt. Es entspann fich eine neue Geschäftsordnungsdebatte, in ber die Arbeitgebervertreter an ihrem Antrag festhalte. Da inzwischen bie meisten Arbeitgebervertreter ben Saal verlassen haben, beantragte Dr. Sachen burg Bertagung auf Dienstag. Dieser Antrag wurde schließlich angeпошшеп.

Der Jagow-Prozen.

Br. Leipzig, 10. Des. (Eig. Drabtbericht.) Um 9.30 Ubr wurde die Berbandlung am Samstag eröffnet. Als Zeugen waren u. a. anwelend: die früheren Minister Dr. De in ze und Roste, ferner der deutschnationale Reichstagsabarardnete Bergt. Bizeadmiral v. Trotha, General v. Seedt und Generalleutnant v. Reinbardt. Zunächst wurde

Bunächt wurde
General v. Geect als Zenge
vernommen. Er machte über die Tage des Kapp-Butickes
folgende Angaben Das Vorgehen des Generals v. Lüttwis
febt mit leinen militärlichen Eflichten nicht in überein
kimmung. Die Angelchen batten fich aber dei mit nicht io
verdichtet, daß man einen Seweis gegen ihn als geführt anieben tonnte. Vosse batte das weitgebendte Bertrauen
zu Lüttwis. Bei den militärlichen Etellen war man der
Anficht, daß irgendwelche Unternehmungen wohl geplant
ieten, aber nicht zur Aussührung gedracht werden müdden.
Der Generalfladsoffizier des Derrn v. Lüttwit, von
da mmeritein, jagte mit, die Dfiziere in der Truvoc
verlören die Kontrolle und wüsten nicht, was Lüttwit plane.
Am 9. März ging ich zu Rosse, um die lofortige Beradschiedung des Derrn v. Lüttwis zu erlangen. Ich machte
ihn darauf aufmerfam, daß Lüttwit am nachten Tage eine
Unterredung mit Ebert haben werde und das Rosse, dieler
beizuwohnen. Am 10 März fand die Unterredung zwilchen
Lüttwis und Ebert statt. Der Zeuge nahm nicht darau teil.
Am Abend famen die Rachrichten über die Berbindungen
Lüttwir mit Zivilverlonen. Genannt wurden dem Zeugen
Kapp, Babst und Bauer. Bon unierer Seite, erlärte der
Zeuge, wurde auf die sofortige Bestnahme dieser Bersonen
gedrängt. Lüttwiz sollte zwangsweise entsalsen werden.
Die Ereignisse nahmen dann rasich ihren Pauf. Die Bemübungen, die Marinebrigade von Lütwitz umzustimmen,
gingen von dem Obersten und früheren Kriegsminister
Reind ard t aus. Im Lusie des 12. März famen verschiedene Mesdungen über die Deltung der Marinebrigade
Ebrhardt. Gegen Mitsernacht aing der Jeuge zu Minister
Rosse Dort waren anweiend n. a. der Oberst Keinbard und General v. Oven. Später som derest v. Oberschausen.
Er brachte genaue Mesdungen, dos wir in den nächten
Etunden mit militärischen Angeiben seine Meinbard nich dein den der Reinbardung seit, das ein Kampt
von fehren Morgenstunden Angeiber einen müsten. Ih den findet beimodute. Rach Beendigung lagte Rosse au trothe und mit, das Kabinett babe beider erläten Lütwis i General v. Geedt als Benge

im Reichswehrministerium und übernahm das Kommando.
Als nächter Zeuge wurde Staatsiekreiär Dr. Freund vernommen. Er lagte u. a., daß er am 13. Märs die Racheicht erhielt, von Kapp und Lüttwit leiner Etellung entsoben zu lein. Rach meiner Wiedereinsebung ins Amt kellte ich sest, daß am 14. Kärz eine mit dem Zeichen Zagows versehene Anzahl Telegramme einzegangen waren, die die Ablesung aller demokratischen und lozialdemokratischen Regierungspräsidenten und Obetpräsidenten beitak.

v. 3 aow erklärte Ich babe keinen einzigen Polizierräsidenten, Landrat, Bürgermeister oder Amtsvorskeber beurlaubt. Dem Zeugen babe ich nur erklärt, ich hätte ihn nur beurlaubt, nicht abgelett.

3euge Oberst v. Schön hab t, der damals in Berlin im Dienste Lüttwig kand, äußerte sich über mistärische Einzelbeiten des Julammendruchs des Kappulnternehmens.

Seuge Staatsminister a. D. bergt führte aus, er babe

Einzelheiten des Julammendruchs des Kavp-Unternehmens.

Seuge Staatsminister a. D. Der ai sübrte aus, er babe sich nach Besanntwerden der Plane Lütwis' zu diesem deseeden und in Gegenwart des Gern v. Oldershausen die ganzen Justönde für verfassungswidrig erkfärt. Wir batten in dieser Alchsung Anträge gestellt. Andern Tags lagte mir Lüttwis, die gevlante Aussoinand der Nartnebrigade babe große Mitstimmung bervorgerusen Es beunrubigte Lüttwiz sehr, daß die Regierung sein Verständnis für die beschewissische Welle datte. Die sehte Begegnung mit Lüttwiz datte Gergt am 10 März. Die weiteren E eignisse dat datte der Zeitung ersabren. Am 13. März wurde er durch Traub zur Entgegennahme von Informationen in die Reichssanzsei geheten. Dabei hörte er von der Ernennung Jagows und Bangenbeims. Uniere Bartet batte den dringenden Wunsch, die Dinge in ordnungsgemäße Wege zu seiten und hielt die Einigung aller Barteten sir notwendig. Ich riet Kapp ichselssich zum Küdiritt, woraus er erstärte, daß er aus einen ehrenvollen Rüdiritt Wert lege.

Dierauf wurde die Bernehmung des Zeugen Staats, minister a. D. Se in se vorgenommen, der erflärte, er babe fich am 4. Mars an einer Beiprechung beteiligt, bei der auch Lüttwit und Ofdersbaufen angegen waren. Deinze babe Lüttwit vor unüberlegten Schritten abgeraten.
Runmebr sollte der frühere Reichswehrminister und tedige

Rongerte.

Oberpräfibent Roste

Wiesbadener Tagblata

Dberpräfident Rosse
vernommen werden. Ein Berteidiger protestierte gegen die Bereidigung Rosses, der verdächtig erscheine, von einem beversteienben bosberräterischen Unternehmen seine Einwand gemacht zu daben. Der Gerichischof dielt diesen Einwand für baltsos und deschof die soverlige Bereidigung des Zeugen. Oberpräsident Rosse lied sich nunmehr eingedent über die Berbältnisse in der Reichswehr vom Sommer 1919 die werden der Gereidigung des Zeugen die Behauptung, daß er iemand mit dem Revolver derrott bade. Es dabe zwar auf seinem Schreidiss sien Revolver gelegen, er sei aber nie in die Berlegenbei gesommen, ihn zu gedrauchen. Lüttwit habe er Bertrauen enigegengebracht und sei erst am 10. März stung geworden, als er hörte, das Lüttwis eine Unterredung mit dem Reichwickleiten Ebert erbeten habe. Auf meine Bit gestattete wir der Cert der der Unterredung der Leute, über Beiteldung militärliche Beschwerden und Klagen vorgebracht, die uns nicht unbetannt waren, und zwar über mangelbaste Unterredung der Leute, über Beiteldung ulm. Im nehmen der Leute, über Beiteldung ulm. Im einem Bedauern daben gemise Stellen der Berliner Bolizei verlagt, so das Kapp und Jadh nicht verbastet wurden. Die Berhaltung Bauers und d. Keiles dabe ich dann dem geplanten Berbrechen beteiligen mitchen. Enhardt aus seinem Standauartier beroueauholen, war uns midslich. Ich wollte selbst nach Däberik sau geben, mas dere nach deiner Rüssteden beteiligen mitchen. Enhardt aus seinem Standauartier beroueauholen, war uns mindlich. Das ich im Berlin bleibe, da ich im Lager setzige dalten werden in der Figue der der der Döderit au geben, was deser auch tat. Der nach Döderit au geben, was der einigen Stunden geleichen Genach Döderit au geben, mas der einem Standausriter beroueauholen, war uns mindlich, das ich im Berlin bleibe, da ich im Lager setzige dalten werden, sie einigen Stunden elekben fönnte. Dar auszuleden, mas in einigen Stunden ales der der nach kinner Rüssteden. Der Reiner Mich den den den der gegen der Reiner darn den der kanntinn an. Aben

habe.
Ros fe erklätte, er habe seinen Namen nicht unter bas Manustript gesett, aber berr Raulcher, ber bamalige Pressent war überzeugt, bast ich bamit einverstanden sei, wenn er meinen Namen daruntersebte.
Als nächster Zeuge wurde

Als nächter Zeuge wurde
Dr. Stresemann

mernommen. Dieser erklörte: Im März 1920 bat mich Berr Dr. Heinze in einer Kraftionsstung der Deutschen Bollspartei, einer Besprechung beisuwohnen, an der auch Mitalieder der Deutschung beisuwohnen, an der auch Mitalieder der Deutschung beisuwohnen, an der auch Mitalieder der Deutschund beit keine Mitteilung davon gemacht, das die Armee verbittert sie und das die beiden Rechtsvarteien etwas tun möchten, um die bekannten volltischen Korderungen durchswieken. Die Möglichkeit, das ein Kutich von Lüttmik geplant sei, wurde von allen Seiten verreint. Um 16. Mögs erklörte mir Lüttwik, es tomme ihm darauf an, zu erkahren, ob die Deutsche Boltsvartei bereit sei sich an der nuch zu bildenden Regierung zu beteiligen. Ich sie führ das der nuch zu die heichen, ein Amt zu übernehmen. Beskalich der Berbandlungen mit der Reichstraterung in Stuttgart ichna ich Lüttwik vor, die Korderung allen zu sallen, das der Reichsfanzler auch vreußister Ministerpräsident sein müße. Lüttwis erklärte darauf, wenn die der Daupstorderungen erfüllt wären, sei seine Baupstaufade bereidet. Im Reichssustizumt wurde in Gegenwart von Trimborn, Gothein, Derat und meiner Berson meiter verhandelt Auf der anderen Seite waren Lüttwis und der Anderen Seite waren Lüttwis und der Anderen Seite waren Daupstraft den Manchie für die an dem Unternehmen beteiltat gewesenen Bersonen.

Biseadwiral von Troiba machte Mittellung von der domals angeblich genenn newenen Bersonen ihrer der Annehmen beteiltat gewesenen Bersonen.

Biseadwiral von Troiba machte Mittellung von der keigerung in Bersin zurückelassen, den Ministerium der Rechterung in Bersin zurückelassen, den Ministerium der Rechterung in Bersin zurückelassen den Mittellung der Keigerung in Bersin zurückelassen. Den Keigerung in Bersin zurückelassen werden Keiner Bersonen ber flengert, als der Andelsen Erkentenden Mittellung der Keigerung in Dereit der Beiterteit, die fich noch steigert, als der kein siener Berson ministerium mit Roste!?"

Mit Antrag des Areteilassen si

Dr. Strefemann

saghaft lokechenden Restiatio in den Hauptieil sursidleitet Nicht gans auf gleicher Höhe steht das Andante", das lich ir vorwiegend grüßterliche Stimmungen verbohrt; es ersicheint mehr erklügelt als empfunden. Reinvolle Einzelusge aber auch bier; vor allem ienes lacht ichauteinde Begleziungs-Motiv das in den verschiedenen Intrumenten abmechielnd hervortritt und den Schlükteilen au einer gand eigenartigen "Sewegung in der Aube", verhist. Das Finale" hat trots der Most-Kärbung von Ansang dis su Ende lehr llotten irischen Zuar eine Allsterinnerung an das Wiste des ersten Sades — eine Keinbeit, wie sie sich arabe auch im vorangegangenen Brahms-Quartett sindet — der erüste man gern ... Das interessante Wert, das von der starken Begabung des Komponisten unsweideutigen Beweis erbringt, ist nicht eben seicht zu spielen, wurde aber von dem Cewandbans-Quartett" mit leichter hand und hinneshendem Eiser durchgeführt. Es gestel allgemein ... Mit Beethovens Erkoll-Quartett, dem "Quartetto verlood" sand dan der Konsertabend in ernststreudiger Weise leine- Abschüle.

Romertabend in ernststreubiger Weise leine- Abschieben Romertabend in ernststreubiger Weise leine- Abschieben Rünstler und Kunstsreunde, aber and das größere Bublitum. — nahmen am Sonntag im Sinsonieson zett des Kurhaules — der "arche Saal" war einmal nieder zu klein — den freundlichten Anteil an dem ersten öffentlichen Austreten einer noch ishr ingendlichen Wiesebechener Bianistin: Haide Coldichmidt. Wir haben es hier nicht mit einem "Bunderstind" zu tun, das durch frühreise Kingeriertigkeit verblüffen soll. vielmehr ist es die ischne und leitene Bereinigung von reinster Mustinatur und methodischer Musikerziehung, die aus dem Sviel bervorleuchtet und dazielbe so anziehend macht. Es war das Klavierschnert C.Dur von Beethoven, welches dieses lunge Bianistin richt nur mit einer reizenden Sorasoli und Kettigkeit der Lechnif, londern auch mit einer übertalchenden Keinheit und Liedlichkeit im Andelag und Tongusbrud spielte. Hehlie da für Beethovens Gristigkeit hier und da noch die entsprechende Größe der Darstellung, is ist s doch zu schänen, das der Kortrag niraends eine kunktliche Aberdinkeit atmete, wie sie der Lugend dieses prächtigen Klavierfalents wirklich gesvannt kinn. Möchten "alse Slütenträume" reisen!

O. D.

Mus Kunft und Ceben.

* Weihnachtsvorstellung im Staatstheater. In ben Spielplan des Staatstheaters ist für die Weihnachtszeit wieder das bereits vor zwei Jahren erfolgreich aufgesührte Meihnachtsmärchen "Alle Jahre wieder..." der Wiesbadener Dichterin Marianne Filder. Dad aufgenommen worden. Karl Dirich bat unter Benutung be-

Br. Berlin, 11. Des. (Eig. Drabtbericht.) Der preus bilde Landing leute am Samstag sunächt die sweite Bestatung des Bergetats fort. Die Abstimmungen wurden für Dienstag surüdgestellt. — Es folgte die sweite Beratung des Kultusetats.

des Kultusetats.

Abg. Solmann (D. Bot.) erstattete den Bericht des Ausschulles über die allgemeine Berwaltung. Die Ausgaben datten sich verochtsacht. — Die Abg. Frau Dr., Westick einder (Sos.) diest die gegenwörtigen Berhältnisse wischen Kirche und Staat für nicht von Dauer. Die höberen Schulen dürsten nicht durch zu bode Schulgelder für minderhemittelte Schüler unmöglich gemacht werden. — Abg. Campe (D. Bot.) siebt in der Zusammensallung ansertigen und hittlichen Kräfte die Lölung der großen Ausgabe der Wiederarfrichtung unseres Boterlandes; dann nerben Bolf und Staat eins sein. — Abg. Delze (D. Ratl.) verlangte die baldige Derausgade eines Bolfstates dismus über den Berfaller Frieden. — Bom Jentrum sprach Abg. Laulcher, der die vom Minister im Ausschafts abgegedene Erstätung, das niemand an einen Kulturfampi denke, begrüßte. Er wandte sich unter sehafter Justimmung der Mehrbeit des daufes icharf gegen den früheren Reichstanzler Michaelts, der in seinem Buch dem Beutslichen Katholizismus geradezen das Deutschum abgesprochen habe. Die Schulen könnten ohne Religionsunterricht ibre Ausgabe nicht erfüllen.

Dierauf rechtsertigte Kultusminister Dr. Boelit ben gestrigen Beichluß seines Berbotes ber Beurlaubung zum Kannoverlichen Schülertag und stellte lest, daß er sich als Kcalitionsminister betrachte und Koalitions», nicht aber Arteipolitist treiben wolle. Er verteidigte dann seine bestannte Potsdamer Rede, die salls verstanden worden sei, und wiederholte, daß ihm ein Kulturkamps durch aus fern läge und daß die Achtung vor ieder überseugung die Richtschurt seines Wirfens sein würde.

seugung die Richischnut seines Wirfens sein würde.
Abg. Dr. Men er (Komm.) erflärte, der Mangel eines icken Brogramms des Kultusministers mach es notwendig, den Minister nach seiner Botsdamer Rede zu beurteilen, die tatsächlich eine Anerfennung der Monarchie und eine dennastische Verherrlichung gewesen sei. — Abg. Dr. Gottschaft (Dem.) Die Jugend müsse zur Freiheit, nicht sar Zügeslosigseit erzogen werden. Das höchste Ziel der Schule sei die Erziedung zum Staatsgesisch, zum gemeinschaftlichen Gedanken. — Abg. do 1k (U.S.) Kür die Bildung des Proseturiats sei von einem Kultusminister, der vom Zentrum abhängig sei, nichts zu erwarten.

Um 5,30 Uhr wurden die weiteren Beratungen auf Dienstag 12 Uhr vertagt.

Ungeheure Reubelaftungen bes Berfehrs.

Ungeheure Reubelastungen des Bertehrs.

Br. Berlin, 12. Des. (Eig. Dradtbericht.) Raum bat der Reich sent eine gewaltige deraussetung der Eisensdahn und Bast tarise zum L. Januar beichlossen, da das die Reichsvostverwaltung bereits wieder den Regterungen der einzelnen Länder eine Borlage mit neuen, aberrungen der einzelnen Länder eine Borlage nibermittelt, die gleichfalls schon vom 1. Januar ab Gestung daben sollen. Die nom Reichstat beschlossenen Erhöhungen werden alle überhaupt nicht in Krast treten, sondern durch neue überhöht. Bostsatten 75 und 195 Bl. Briefe 125 und 200 Bl. Telegramme 100 Pj. das Wort und 10 M. Mindeligebühr. Telegramme 100 Pj. das Wort und 10 M. Mindeligebühr. Erhöhung der Fernsprechgebühren um 100 Prozent. Gegensüber Friedensgeiten bedeutet das eine Steigerung um das Ofache. Auch die Elsenbahn will 20sache Treise nehmen. Ob die Bersebrsanstalten dadurch rentabel werden? Sicher wird nur eine ungebeure Reubelastung des ganzen Wirtschaftsledens dadurch erzielt. Aber die Kinangnot des Reiches macht solche Bersuche unumgänglich nötig. Bost und Eisenbahn sollen und müllen fich selbst erbalten.

Befprechungen über Die Mirtichaftslage in ben befegien Gebieten.

Dz. Roblens, 11. Des. Die interalliterte Rhein-fandlom millon bai Bertreter bes Handels und der Andultrie, der Landwirlichaft und der Arbeiterichaft aus den Irienten theinischen Gedieten nom 14. die 16. Desember su Besprechungen über die Mirtichaftslage in den beiebten rheinischen Gedieten nach Kostens eingeladen. Der Reichs-tom millar ihr die besehten theinischen Gediete ist eben-falls zu den Besprechungen eingeladen worden.

Reurath beuticher Botichafter in Rom.

Br. Berlin, 12. Dez. (Gia Drabtbericht.) Der gegen-wärtige beutiche Gelandte in Rovenbagen, v. Reurath, wird zum beutichen Gelandten im Quirinal ernannt werden. Konstantin v. Neurath, der 1873 in Klein-Gladbach ge-boren ist, sommt aus der Konsularsaufbahn.

Schlußbeilall.

Restdenziseater. ("Das Liebesperbnt".
Operetteniamant in drei Aften von Sans S. Zerlett.
Musit von Sermann Beutten.) Traendwo hat Rodo.
Noba türzlich ein Leriton für neue Reiche entworfen, in dem die greustigen Wortverwechstungen lusturloser Zeitgenoffen kurch Nerdollerung auf Givfelvunfte gebracht werden. Des solcher Blödinn ein immer wieder dantbarer Schwanstillich war auch der dier bereits eingeführten Virwa Zerleit Beutsen nicht undefannt. Um aber in nicht etwa den Sinderung austammen zu lassen, das die Absicht vorgelegen dass

Der Berein ber Künkler und Kunkfreundes datte für lein S. Konsert am Samstan des
"Gewandbaus-Auarteit" aus Leinzig zur Mitwirtung entboten. Se kind die Derren Wolland.
Kerrman nn. Wollchte und Klenael — ein Enlemble, hier längit befannt und beliebt. Die Berren mußisten mit grundmuftallicher Tüchtigleit und gesicherter Kunfttechnit. Die Geschlossenden des Julammendieles bleibt ellseit gewahrt; iede Stimme kommt debet zu ihrem Recht. — keine beandrucht ein Karrecht. Die Abrundung im Khuthmischen, die Abtönung im Vonamiliken — lassen an Einmittgleit kaum einas zu wünschen. Wie das alles bei bem beutigen Dochtend ber Quaerteit Kirtuostisti kann lethie-verkändlich geworden ist. Dem gegenüber wollte es scheinen, Lie det die Tongebung doch zuweilen nicht die in ihre leiten, kunkten Ausstraal nicht inmer restlos zur Auswirtung. Dies Sebenten kam mit volonders bei dem eingangs ge-hielten "B. DurcQuarteit" von I. Krahms, dellen innige, glüdbafte Stimmung nicht völlig überzeugend und wieder-kannde die werden der der der der der der hand in der der der der der der der der hand de den Delevalaer Gewandbaus-Quarteit" immer noch genus des Dansenwerten. Belonders dankenswert erichten diesmal die Korsishrung eines neuen "Greichauar-ierts G-Dur" von Kaivar Schmid. Leter Komponist gehört, den Sahren nach, nicht zu den Rünzeit — es sti als op, 28 im Berlag von K. Schotts Schne in Maing erschienen — lebt und webt denn auch mehr im tomantischen Stillement, verschmicht äwar nicht die kindsbetten der Moderne-nenentlich im darmonischen Gesiage — hält sich aber frei von allen verstimmenden Kallschein Allen Stillement wert sollte Kunder und diese in Kalon erschnibe Quarteit mit richtigen Tingen zu es ist last durchängig frijd und neturwücking empfangene Musik dasse einen vortressischen ein ver sollte Ausbeit. Gleich der erste dewest Sah mit den neturwäcking empfangene Musik and Erstindung, Geübls-wärme und instrumentaler Kalon einen vortresslichen Stillemen, keinbes Weiter Weiter der eine Durchellage und nichts deunzuhligend au

Dr. Wirth in Königswinter.

Br. Königswinter, 12. Des. (Eig. Drabtbericht.) Bei ber Beriammlung in Königswinter banbelte es fic um eine in terne Sibung des Frovinstalausschusses der Jentrumsportei, dei der der Keichefanzler iprechen loste. Kicht einmal Bresievertreter mit Ausnahme der Zentrumsblätter waren suselassen. Im ganzen batten sich etwa 750—1000 Varteileute des Zentrums eingefunden. Der Reichefanzler iprach über die volitische und wirtschaftliche Lage und kreite in suraem überblid die gesamten Fragen, die heute brennend find. Bor allem beichäftigte er sich mit dem Reparations vollem. Die Rede war von einem den Schwierischen der ausendicklichen Lage angevahren Ernste gertagen. Der Reichesanzler wies darauf din dak wir schon in den nächten Tagen vor ich werwiegenden Ernste gertagen. Der Reichesanzler wies darauf din dak wir schon in den nächten Tagen vor ich werwiegenden Ernste gertagen. Der Reichesanzler wies darauf din dak wir schon in den nächten Tagen vor ich werwiegenden Ernste gertagen. Der Reichesanzler wies darauf din dak wir schon in den nächten Tagen vor ich werwiegenden Der Ernste gertagen. Der Reichesanzler wies darauf din de Beidenderer Tragweite sehen. Er schloß mit einem Appell an die Zentrumspartet, die ihn gerade in diesem Beitvunft nicht im Siiche lassen der granzössische Gehauptungen durch den

Burudweifung frangofifder Behauptungen burch ben Reichstangler.

Br. Berlin, 12. Des. (Eig Drabtbericht.) Der Reichsfansler äußerte sich in einer Unterredung mit dem hiesigen
"Katin"Bertreter gegen die unwahren Behaup, tungen in der Donnerstagsstätung der französlichen Kammer, betreffend deutsiche Offenlivpläne. Dr. Wirth weist u. a. die Behauptung das angebliche deutsche Auf-grorfchlinien binter dem Schwarzwald von Stutiaart die auf-genrichtlinien binter dem Schwarzwald von Stutiaart die auf-worschlinien binter dem Schwarzwald von Stutiaart die auf-ent zusammenfassend, es geschehe alles, wos die Korschriften über die Entwassausa fordern. Ben Deutschland drobe dem eurovälichen Arieden teinerlei Geschr, wenn man es seiner tiedlichen Arbeit und der Entwicklung seiner demokratischen Einrichtungen überlasse.

Der Ministerrat in Barts über die Benugung ber beutschen Werften für Frankreich.

D. Baris, 12. Des. (Eig Drahtbericht.) Rach einer Melbung bes "Matin" wird fich ber fransoliche Miniferrat am Dienstag mit ber Prage beschäftigen, ob Frankreich pon bem im Berlaiser Bertrag niedergelegten Recht Gebrauch machen und Schiffe auf deutschen Wertten Sauen sassen wolle.

Die Auszahlung ber Tenerungezufcläge.

Br. Berlin, 12. Des. (Eig Trahibericht.) In einer Belrtechung der Barieilsbrer im Reichstag wurde vereindart, daß für die böher bestimmten Orte die Ausgablung der Teuerungspickläge der Beamtengebälter noch vor Weibnachten noch vor Weibnachten nochmals dem Reichstagsausschuß für Beamtenangelegendeiten zur Beratung zugeht.

Musfehung bes Berfahrens gegen Smeets.

Bb. Köln. 12. Des. 3m Fall Smeets ist burch Gerichts-beichlus bas Berfabren auf Antrag bes Angeflagten ausgelebt worben, bis die Entscheidung der Rheinland-tommission, die ber Angeflagte im Beschwerbeweg berbei-fütren will, erfolgt ist.

Die heffifden Demofraten jur Regierungsbilbung.

Die Bafhingtouer Ronfereng.

D. Washington, 12. Dez. (Eig. Drabtbericht.) In ber Camstagnollikung ber Washingtoner Konferenz verlas Lodge fügte dinzu, die Un wend ung von Gewalt lei im Bertrag nicht vorgesehen. Sanktionen seinen nicht vorgesehen. Sanktionen seinen nicht gestattet. Nach einer Mitteilung des Staatssekretärs Lugbes wird die Pralbingtoner Konferenz im nächken Frühiger erneut zu sammenireten. Zu diesem Zeitwurft werde wahrscheinlich der Bericht der Kemmission vorliegen, die nach Wien ges schieft worden sei.

Der Friedens-Robelpreis,

D. Chriftiania, 12. Pes. (Gig. Drahtbericht.) Wie "Morgenbladet" melbet, wird ber Aobelpreis für ben Frie, ten swifden Branting und Lange, bem Brafibenten ter internarlamentariiben Union, verteilt werben.

ten swiichen Braatiko und Lanae, dem Praidenten der intervarlementoriiben Union, verteilt werden.

eiwas Literariiches zu dieten, Ichiaften die Berfasser der Aufführung einen Brolog vorgus, in dem ausdrücklich detoninated, das einziglies Belterden geweien sei, du unterdatten, nit der Aedenadickt, dem Zwerchfellmuskel der Zulchauer in Tätigkeit zu sehen. Dielem Zwerch dient in erster Linie in reichgewordener Kotsichieber und seine in erster Linie in reichgewordener Kotsichieber und seine aus understelligen in reichgewordener Kotsichieber und eine ales ausschreibt, was ihrer Bidung sordenist sein sieher Umgedung und dem natürsicht was ihrer Bidung sordenen Fraue ausgestellt sein einem Aus er und den natürsicht ausdleibenden vonnehmen Tersehr sicher nacht eine kollt ausdleibenden vonnehmen Tersehr sicher eraeden sich siche ausdleibenden von leibe famische Studionen und nicht gerade geistreicht zwiedenstaten. Da aber solches ollein auf die Dauer ein wen leibe famische Gestaften und hah für ihre Menangebeitet. Der alte Kotsichieber will seine Tochtet derhaus mit einem Baron verdetaten und hat für ihre Arigums mit einem Baron verdetaten und hat für ihre Arigums mit einem Baron verdetaten und hat für ihre Arigums zu dem Früheren Zimmerberern, einem Kommonisten. bein Berständnis. Auch die Sunder inne Garn soch eine Entischedung; erst des prodenne Gesvenst der Arigumschlieben zu geschlunge einer Wiedenwardung einer Augeschlunde beben das Liedewerft der Antenach seine Entischen der Entischen der Entischen der Entische der Arigumschlie eine Kalbeiligseit, die besonders denn sehn eine wenn dem kalbeiligseit, die besonders denn sehn eine wenn dem der Entische der Arigumschlie eine Ausgeschlungen der Entschalt geschlichten Auflicher Arigumschlie eine Bestaften und den Beit geschlichten Auflicher Arigumschlie eine Allein der Arigumschlie und den Ersehn sehn der Leiche Gestaften und sehn gerichten Schalbeiliger Barten und keine Feine Barten und besonders ihmerstich und der Leine Bestaften und beine Bestaften und bei gestaft un Rampe. Der Speisezettel mit Mufit. Tafelmufit ist eine alte Einzichtung, die bei Bestessen nie geschlt hat, und die Feins

Wiesbadener Rachrichten.

Bandesausichuß.

ichmeder wuhten wohl, was sie taten, benn ein englischer Arst. Sir James Dunbas-Grant, ber sich leit 20 Jahren mit dem Einstuß der Rust auf den Nagen belchöftigt, will iestzgestellt baben, daß die Ionlunst für den Appetit und die Berdauung von döcktem Wert ist. Er dat verschiedene "Svellesettel mit Musit" ausgearbeitet, da er der Amsicht ist, das lebt viel darauf antommt, welche Nussen verschiedene "Svellesettel mit Musit" ausgearbeitet, da er der Amsicht ist, das lebt viel darauf antommt, welche Nussen verschieden, erstärt er, sollte das Elsen mit einem leichten, lustigen Tanz, etwa einem Tunsten, beginnen, der zum Horsdouwere vonkt. Bur Suppe will man visante und unregelmätige Röutsmen hören, während der Kisch von weichen, tröumersichen Klängen begleitet lein soll, die uns in lisses Sinnen verlenken. Beim Fleischgericht verlangen wir wieder wärmere lustigere Tone, denn iett gerät der Elsende mehr und mehr in Stimmung. Bet den Zwischengerichten ist eine verliebte Melodie zu empfehlen. Wildbarden iollte von einem können Walzer begleitet lein; zu der ilken Speile wollen wir ernste klassische Wussel dienen Lindigke Wussel dienen zu gewinnen. Der musikalische Keinslämeder empfiedlt auf einem "Spellesettel mit Musit" z. B. zur Euppe eine Dumoresse von Dvorak, zum Kisch ein gebaltenes Etiad von Ischaltowsko, zum ersten Pleischange den Krüblingslied von Mendelslohn, zum Kisch den Simmen walzer von Iscailowsko, zum ersten Fleischang der die Krüssingslied von Mendelslohn, zum Kisch den Simmen walzer von Iscailowsko, zum ersten Fleischang der die Krüssingslied von Rendelslohn, zum Tisch den Simmen walzer von Iscailowsko, zum ersten Fleischang der die Krüssingslied von Kenus der kie Westers. In einem Kall aber will er die Wusser des sie den Genus der die aus volltommenen Kuße: Das ist deim Genus der Biedere.

Rube: das ist beim Genuß der Zisarre.

* Der verwechlelte Buchumlchfag. Eine lustige Geschichte von frivoler Lettüre, die sich unter dem frommen Gewande der Bascalsen "Gedanken" in verschiedenen Ledrinstituten einschild, wird in Pariser Blättern ergöbtt. Ein Buchbinder erhielt von einem großen Berlagsbaus eine aröbere Anzahl von Eremplaren einer Ausgabe von Bascals "Gedanken" zum Broichieren. Durch einen recht erbeblichen Irrtum wurde aber der für das erbauliche Wert bestimmte und mit dem Titel von Basals "Gedanken" verschene Umschlag um 500 Eremplare eines Wertes gedestet, das einen sehr frivollen Indalt batte. Auf diese Weise gelangten einige ausersordentlich seichlinnige Geschichten in die Dände der Schillerund verschiedener Lebranftalten. Das Lustigste an der Geschichte aber ist, das der Verleger, als er von diesem schilmmen Irrtum Kunde erbielt, dei allen Bariser Buchbandlungen nach dem "frivolen Bascal" sahndete. Doch leine Forschungen batten das merkwirdige Resultat. das alle Bücher im Dandumdreben versaust waren, sehr viel schneller, als sonst die Werte von Pascal abgelest werden.

der Preis 30 M. Mit Wirfung vom 1. Desember 1921 ab wird, der Benkonspreis im Nassaulichen Bollsssandiene Batienten sablen in der 3. Klasse 32 M., in der 2. Klasse 36 M., in der 1. Klasse 40 M., Kinder 22 M., in der 2. Klasse 36 M., in der 1. Klasse 40 M., Kinder 22 M., 24 M., 27 M. Während der Deizungsveriode tritt ein Inchiga von 5 M. hinzu, serner für Kranse der 1. und 2. Klasse die ärztliche Liquidation von täglich 5 M., Besablung von Meditamenten und 20 M. Aufnahmegebilde. Der Benkonspreis für erhölungsbedürftige Kinder dertägt täglich 20 M., wenn Aussichen der die Argeitsperionen von den Einweilungsstellen gestellt werden. Dazu tritt ein Deizungszuschlag in döhe der Deizungssoschen des Haufer der Kranse der Kra

Bom "Albernen Sonntag". Wir fangen in den letten Jahren bier immer gleich mit dem log. "Albernen Sonntag" an, dem sweiten Sonntag vor Weibnachten, während in früherer Zeit an drei und vier Sonntagen vor Weibnachten die Läden geöffmet waren. Der Verfehr ist wohl darum auch an dielen Tagen um lo kärfer. Es berrichte gestern iv der Stadt ein lo roges Leben und Treiben, wie es auch in der belleren Zeit vor dem Krieg nicht anders war. Eine viel-haulendlöpische Menichenmenge wogte in den Hautgeläsistraßen auf und ab und betrachtete die Schaufensterauslagen, die in dielem Jahre gans besonders reichbaltig ausgestattet lind und für jeden etwas bieten. Bon dem fürzlich im Insammendang mit der raviden Entwertung der Mart vielfach beiürchteten Ausverfauf ist jedenfalls in allen Läden, gleich welcher Brancke, nichts zu mersen. Die Leute begnügten sich gestern aber nicht nur mit dem Absichen Weihnachtsbummel, sie lauften auch lehr viel. Wie uns von verschiedenen Geschäftsleuten gelagt wurde, find sie anns zufrieden. Der Understelle geicklossen merden nuchte. Viele zogen es deshalb vor, wieder unverrichteter Dinge nach Haufe zu gehen und ihre Weihnachtseinstäufe an den ruhigeren Wocheniagen zu machen ober gar die sam den nuchten Sonntag" zu warten und ihre Weihnachtseinstäufe an Den ruhigeren Wocheniagen zu machen ober gar die sam den nuchten Genntag" zu warten wird.

- Edilleraufnahme zu Oftern 1922. 3m Anseigenteil wird eine Besanntmachung über die Schilleraufnahme zu Oftern 1922 in der gemeinsamen Grundschuse, ben ftabilichen Rittesschulen und ben boberen Schulen befanntgegeben.

— Anderung des Brotvreiles. Laut Bekanntmachung im Anzeigenteil bat fich der Dkagistrat in Andetracht der metter fart gestiegenen Preise für Materialien. Arachten. Löhne ulw. genötigt geseben, die Wochenmenge rationierten Brotes auf 7.50 Dk. zu erhöben. Dieser Breis steht im Einkland mit dem gleichzeitig festgesetzen Breis der Rachbarstädte.

- Die Brufungogebühren für Waller- und Gasqulagen mußten ben ethöbten Löhnen angepakt werben. Die neuen Sate find im ftäbtilden Amtoblatt veröffentlicht.

— Wassen. Der Polizeiprösident erläkt folgende Botanninachung: Die, Boliseidirestion tordert lämtliche Berionen, welche im Dezember 1918 Wassen an die diesige Polizeidirestion abgeliesert daden und die im Besits eines Empiangsbescheinigung sind, auf, sich in der Zeit vom 15. die 18. Dezember von 7% die 10 Uhr vormittags mit den Emplangsbescheinigungen zwecks Berichtigung auf Zimmes Nr. 23 der Polizeidirestion Friedrichstraße 25 zu melden.

Ar. 28 der Polizelbireltion Friedrichstraße 25 zu melden.

— Reine Steuerrüczahlung mehr. Das Finanzamt schreibt uns: Wegen des dringend erforderlichen Abschluss der Veranlagung für 1920 finden Borausveranlagungen und die Erteilung von Bescheinigungen wegen Erstattung eine Aberhodener Steuern nicht mehr katt. Den Steuerdlichtigen werden in aller Kürze die Steuerbeschede zugestellt, so das alsdann alle diesenigen Personen, welche Steuerbescheibe zurückzuerhalten baben, diese auf Grund der Steuerbescheibe dei der zuständlagen Debestelle (Gemeindekasse) abbeden sonnen. Alle Anträge auf Borausveranlagung werden von icht ab abgelehnt, so das es zwedlos ist, dieserbald bei dem Finanzamt vorzusprechen.

Finansamt vorzusprechen.

— Der neue Eid. Die Eidesleistung kann nach Artikel 177 der Verkallung des Deutschen Reichs rechtswirklam auch in der Weile erfolgen, daß der Schwörende unter Weglaslung der Reile erfolgen, daß der Schwörende unter Weglaslung der Bestimmung dat der Minister des Innern und der daudelsminister letzt die Vorsäristen für die eidliche Verplichtung der Mitglieder eines Gewerbegerichts geändert. Die Bereidigung soll dadurch geschen, das der deaustragte Besamte oder Bossischede des Gewerbegerichts an die zu Vereidigenden die Worte richtet: "Sie schwören, die Visiaken eines Vorsäschen (oder Peissers) des Gewerbegerichts getreulich zu erfüllen und Ihre Stimme nach bestem Willen und Gewissen den Eid, indem jeder unter Erheben der rechten dand die Worte spricht: "Ich schwöre es". Dem Schwörenden die Worte spricht: "Ich schwöre es". Dem Schwörenden bleibt es dabei übersalen, diesen Eidesworten die seinen religiölen Bekenntnis entsprechende Bekräftigungsformet dingugutügen.

- Bucher-Musitellung, Der Ingenbring Blesbaben, ein Bulammenschluß etlicher 20 unferer hiesigen Jugendbünde, seigt uns in diesen Tagen ein Stild leiner vorartischen Bemübungen im Kampf gegen die verderbliche Wirtung von Schund und Schmus. Er begnügt sich nicht mit der Abwedr, er will auch beiten, gute gestige Koft zu erlangen und zu perdreiten. So dat er am gestrigen Sonntag im großen Sau des Christischen Bereins junger Männer (Oranienfrade 15) eine Ausstellung guter Bücher eröffnet. Die Ausstellung üt geschmackvoll arrangiert und reichlich beschielt. Ieder sinder stifte des eigenen Geldbeutels hinausgebende Auswahl. Die Ausstellung üt nur noch die Rittwochnachmittag geöffnet.

Die Ausstellung ist nur noch die Mittwochnachmittag geöffnet.

— Steuerpflicht der Lehrlinge, ilber die Besteuerung
der den Lehrlingen gewährten freien Besöstaung ist neuerden Lehrlingen gewährten freien Besöstaung ist neuerden den Lehrlingen gewährten freien Besöstaung ist neuerden den Lehrlingen gewährten freien Besöstaung der
über, ob die freie Besöstaung, die Lehrlingen von ihrem
Lehrberrn gewährt wird, als seuerbares Einsommen, der
ionders als Arbeitsetnsommen im Sinn des Loss Einsommensteuergeses anzuseden ist, steht den Beranlagungsdehörden und Kinansaerichten zu. Ohne diermit der Enticheidung dieser Instansen vorgreifen zu wollen, wird die
Ausstallung vertreten werden millen, das loss geschwerten
Kustassung vertreten werden millen, das loss geschwerten
Kustassung vertreten werden millen, das loss geschwerten
Keinsommensteuer zu unterwerfen sind. So weit dagegen sie
den Unterhalt des Lehrlings Jahlungen an den Lehrbern
won dem Lehrling selbst oder von seinem Kater uiw, erfolgen
wird der dasür gewährte Unterhalt nicht als keuerbares
Einsommen des Lehrlings angesehen werden sonnen. Da
die von den Landessinansämiern seitgeleiten Mertanlichge
sin Katuras, und sonstine Sachbesüge in den wentelten
Källen den Betrag von 3000 M. für den keuerplischigen
Lehrlingen Absüge abzugstrei bleiben, sommt ein Steuerabzug
bei einem den Betrag von 3000 M. im Jahr nicht über
lieigenden Arbeitsschn nicht in Krage. Im Kall der Entlodnung lediglich durch Natural- und sonstine Sachbesüge
ohne gestellige Entlodnung wird ein Steuerabzug in dez
Regel nicht in Betracht sommen.

at llo

en

Der 3med ber Landarbeitermobnungen. Mittel jum Bau von Landarbeiterwohnungen lollen neue Arbeitsgelegenheit für deutsche Landarbeiter ichaffen. Sie werden im wesentlichen dort zewährt, wo bisder ausländliche Wanderarbeiter iätig waren. Diese können nur dann durch deutsche Landarbeiter ersett werden, wenn den deutschen Arbeitern gesunde und ionst gecignete Bohnungen bergestellt werden. Nach einem Bescheid des Ministers für Bolfsbildung an die Landwirtschaftssammern für die Rheinproping ist so sonit ausgeschlossen, mit diesen Mitteln einen Landwirt zu unterstützen, der sich ein Bohndaus mit Wirtschaftsgebäuden errichten will.

gebäuben errichten will.

— Wegen Hoteldiehkahls seitgenommen wurden bier Kellner und Kausmann Sermann Atorsi, aus Düsselborf gebürtig, und bessen Ehefrau. Dieselben hatten in einem hiesigen Dotel Schmuckgegenstände und Belze im Wert von 51 200 M. gestoblen. Die Sachen wurden wieder beigebracht. Das Ehevaar hatte bier in einer Bension unter dem Ramen Kurt Schneider, Dentist, aus Münster, mit Krau, gewohnt. In einem anderen biesigen Hotel bat er als Deinrich Krankleund Frau, Unwa, geb. Richter, Dentist aus Dorimund, gewohnt. Bedensalls sommen noch weitere Hotelstähle auf das Konto dieses Ebengares.

Borberichte fiber Runst, Bortrage und Bermandtes.

*Resdeng, Theater. Die beiden letten Castipiele der besonnten Exibeden linden morgen Dienotag, den 18., und Mittwoch, den 14. Dezember, hatt. Die Erl-Leute leieken morgen die Komödie "Der Ewissensurm" von Ludwig Angengruber, am Mittwoch als Bischledenderkellung das köhilche Der Kerrenzeitet" von Julius Pohl, dem Berfosser des "Föhilche Goele "Der Kerrenzeitet" von Julius Pohl, dem Berfosser des "Föhilche Beite Morkellungen beginnen abende "A. Uhr.

**Rurhans. Der zweise Kammermuskladend des Kurschießer-Quarteits, deskeinen den herren Komertmuskern R. Bergmann, den Kammermusklern L. Schotte, R. Schitzbach und O. Riesch, findet am Freitag sommender Woche im kleinen Kurhaussaale statt.

**Telbüne". Der morgen abend in der Tribüne im Wintergarten stattsindende Kortrag des Intendenten Tr. Carl Hogemann über "Keine Weltspeht", Eindrück, Erlebaisse und Anselden aus Afrika und Ostasien, beginnt um 81% Uhr.

Beitscht". Eindrüde, Erledaise und Anakoeten aus Afrika und Oftasien, beginnt um 81/ Mbt.

Diterarische Worgenseiern in der Bücheftabe em Museum. In Mischuft an die von Intendant Dr. Carl hagemann geleiteten lietearlichen Abende veranstellet die Bücheftabe am Museum in den Annachte Monachte Regenseisern. Hermann Kempf und Walter Vokumann werden dei diesen Veranstaltungen an zwei Sonniag-Vormitiogen im Woonal über zeitzenössische Oditer lprechen, die durch ihr Schaffen und ihre fünsterliche Nedeutung Woodbereiter geworden sind. Die Bücheftlube wendet sich mit diesen Veranstaltungen an alle diesenigen, die an der Erneuerung unseres geistigen Ledens regen Anteil nedmen. Die Teilnahme an den Berträgen ist uwserbindlich. Die nächte Mongenseier am Conntag, den 7. Januar, ist Wisselm Schaffer Mongenseier am Konntag, den 7. Januar, ist Wisselm Schaffer won des mehren schafftentster und Tichten, gewidmet.

Die Massaupen Wiesdaben veranstattet am Donnerstag, den 18. Dezember, abends 8 Mbr. ein Konzert zum Sesten der Wohlsabeiweinstehungen. El. Gännel wird den Konzert zum Besten der Wohlsabeiweinstehungen. El. Kännel wird den Em. Lach, vergetragen von den Damen Lampe, Worts, hertet und Einfiel. Frau Duscherz singt Lieder zur Laufe aus dem 15. Jahrhundert und alte Konnenzeigen. Eintrittsfarien det Stöppler Rheinstraße, und abende an der Kasse.

bet Stoppler Rheinftrafte, und abenbe an ber Raffe.

Dufit- und Bortragsabende.

= Rurbevo. Um Sonntog hatte ein "Bunter Abend" ben fleinen Saal mit zahlreichen und beitallsfreudigen Juhörern und Zu-ichauern gefüllt; benn es gab neben Spiel und Gesang auch Tang. Für bie mufitolischen Aussuhrungen mar in erfter Reihe fri. Marta Bommer lichauern gefüllt: bean es gab neben Spiel und Gesang auch Tanz. Für bie musstossischen Aussichen Auflührungen mat in erster Reihe Fiel. Marta Vomen er zur Hand, die ihr gelangsdarftellerischen Aelen follen sieh. In der Gelosgene der "Aran Bluth" mar sie wirstiss eines der fusigier "Weiber von Windlot"; und ihr ledensfrisch son sie der Krie der "Nos Friquei" aus dem "Glüdchen des Eremiten", da sie denn den hochzeitlichen Letzessüblen dieser "Nose" kreinen Ausstrag gab. Eine Anzabi "Schmödischer Lieder" sand durch heiteren Vertreg, weder nuch des Alle "Schmödischer Lieder" sand durch heiteren Vertreg, weder nuch den gabt "Schmödischer Lieder" sand den bieser Stelle — mie auf der Kühne — sofaatsteaters, gewann auch an dieser Stelle — mie auf der Kühne — sofaatsteaters, gewann auch an dieser Stelle — mie auf der Kühne — sofaatsteaters, gewann auch an dieser Stelle — mie auf der Kühne — sofaatsteaters, gewann auch an dieser Stelle — mie auf der Kühne — sofaatsteaters, gewann auch an dieser Stelle — mie auf der Kühne — sofaatsteaters, gewann auch an dieser Stelle — mie auf der Kühne — sofaatsteaters, gewann auch an dieser Stelle Einstellen Berdischen Einstellen Berdischen Einstellen Dumor, and jeine klansteilen Der in der Kindlich Erzeitstellen Dumor, and jeine klansteilen Der in der Kindlich Erzeitstellen Dumor, and eine Berdischen der heite der der Heine wiehige Beziedung. Mit der Arieite aus Wedere Oper hällten" in den Kindlicheiten Lied von den "Ind altraulen Berdischen Weibern", darund der Kant und der Kant und Sie Be er er en em Jennführter Opernhaus gewonnen werden. Eine namutige, grazife erstennen; sie erfreute als zierliches Koleso-Kümden im "Kenuett", ein munteres Bauernditenken in der "Volle, tanzte mit halber Freundichteit zu Brahmssichen "Bestssieder und hieder hau ben Judauern in der erken Reide lozulagen auf der Kale berumtanztel Sie hatte riesigen Erleie. Auch Erwanderen den Kleun der Komandtbeit und Schwungsbaltigteit sie die gaufgen dunten Wenn über Here Freier Reide Lozulagen auf der Kleun ben Jud

Gnort. Fugball,

Die foon fo oft, enbete auch bie gestrige Begegnung ber beiben Bies-habener Bereine Germania und Sportverein unentschleben. Beibe Mannhabener Bereine Getmants und Sportverein unentschieden. Beide Mannschaften in kürster Austrellung liefeiten fich wie gewöhnlich ein ziemschaft in der Arftellung liefeiten fich wie gewöhnlich ein ziemschaft gleichwertiges Tressen. Während man vornehmlich in der 1. dassie des Spieles Sp. A. zumelk in der Ossendia nach der Paule mehr aus verhaltenen Eindruck ging Germania nach der Paule mehr aus lich deraus. Das Spiel wurde dadunt interestanter und ausgeglichener. Die zahlreichen und gut durchzestlätzten Angrisse Sportvereins in der 1. hälfte wurden von der Germania Hannschaft in sehr kaperer Weise gemeihert, so das Bemähungen Sp. B., zu einem Erfolge zu sommen, verzednistes versteinen. Nach der Paule kommt ein frischer Ing in die Germania-Mannschaft. Jehr ift es die Sportvereinschintermannschaft, die vor dem Tor deschältigt ist. Der Keh der Spielzeit sieht abwechselnd der Verzeiten im Borteil, Erfolge sind jedoch beiner Mannschaft der Gertalten. Sportwerein zeigte in der L. dässe ein sehr gute Schlederichter die Parteien. Sportwerein zeigte in der 1. dässe ein sehr gutes Schlemeripiel, das aber sollte merklich nachließ. Die Hintermannschaft hatte zwähls wenig zu inn, bewies aber dann in der zweiten hällte ihr Kännen. Bei Germania konnte gestern der Eturm abselze Aufmanschaft der gesten der gesten der dann in der gegentlichen Eturm ein lichnet zu nehmendes Hindern gegente Jehr nicht. Die Hintermannschaft der unehmendes Hindern al. Hohertschaftemannia Griesbeim 21. Höchzespa-B. Griesbeim 31. Unterliederkaftemannia Griesbeim 21. Höchzespa-B. Griesbeim 31. Ep. B. B. Bertschaften Gegen Sportverein Erdenschaften nich zu Spertlieb Rasinalber sein licher mit 3.0 und hat biermit die Bezirfsmeiser der C.-Klasse errungen. Edense ist die Leptung verlieben Gesten der Langen. Edense ist der Elektene Gesten gegen Sportverein Geben des der gegen Berbandspiele gegen Sportverein Geben den fich errungen. Edense ist der Elektene berfieten soch und gesten der Elekten Ergebnister soch der Leptungen Gesten der Leptungen Gesten der Lept

Gerichtsfaal.

dx Cin Raubmord. Rach zweitägiger Schwurgerichtverchandlung in Mains gepen die drei jugendlichen Angellagten henn, Warschinsty und besten Gestebte Aber wegen des in der Racht zum II. Angult d. 3. in dem theinbessischen Derfe Bedenheim verübten Raubmotdes on den klährigen Beigeotdneten Braun wurden die belden ersten Angellagten unter Verneinung der Frage auf vorfählichen Word wegen gemeinschaftlichen Raubes mit Marterung, die den Iod des Braun vertursachte, zu je 15 Jahren Juchthaus verureilt. Der Staatsonwalt hatte sur Warterung in in Indexenden und Röhr lebenelängliche Juchthausptrase beantragt. Die Röhr erhiett ein Jahr und zwei Monate Gestugnta.

Handelsteil

Ein neuer Bankkrach.

Ein neuer Benkrach.

Dem Zusammenbruch der Pfälzischen Bank ist jetzt ein zweites Institut gefolgt, das ebenfalls durch Devisenspekulntionen riesige Verluste erlitten hat. Der Allige meine Bank verein für Westdeutschland in Düsseldorf hat seine Zahlungen eingestellt und beantragt, die Bank unter Geschäftsaufsicht zu stellen. Wie bei der Pfälzischen Bank, haben auch hier verfehlte Spekulationen und unverantwortlicher Leichtsinn des Unternehmen in den Abgrund gestürzt. Auch hier haben Direktion und Aufsichtsrat in einen Beamten blindes Vertrauen gesetzt und ihn über die Gelder der Bank in leichtsinniger Weise verfügen lassen, weil er durch frühere effückliche Dispositionen hohe Gewinne erzielt hat. Die Verluste liegen schon einige Zeit zurück; sie erreichen ebenso wie bei der Pfälzischen Benk Riesensummen die in ihrem Ausmaß zwar hinter der Münchener Flülale zurückbleiben, aber im Verzieich zu den eigenen Mitteln der Bank weit böher erscheinen. Wie verlätete, soll es sich ursprünglich um Devisenverfüste von 120 Mill. M. handeln: aber es hat sich herausgestellt. daß sie viell größer waren, als ursprünglich angenommen worden war. Die Bank hut versucht, die Angelegenheit zu vertuschen, indem die Mitglieder des Aufsichtsrats sich bereit erklärten. für den Schaden aufzukommen. Aber die Deckung scheint auf Schwierigkeiten gestoßen zu sein, so daß auch das Eintreten der kapitalkräftigen Aufsichtsräte nicht vermocht het. die Bank vor einem unrühmlichen Ende zu bewahren. Die Bank blickt auf ein halbiährieres Bestehen zurück. Aber in dieser kurzen Zeit hat sie eine Geschäftstätigkeit und einen Ausdehnunmsdrang entwickeit, wie sie nur bei wenigen Banken hervortraten. Der Bankverein wurde am 24. April 1921 mit einem Aktienkapital von nur 200 000 M. gegründet, des aber schon nach einigen Monsten um 598 Mill. M. auf 60 Mill. M. erhöht wurde. Das Aktienkapital ist verloren. Es dürfte noch verwiegend im Besitz der Gründer sein, so daß weitere Kreise davon kaum berührt wurden. Wie weit die Kunden der Bank und Handelsgeschiften al

Die Kredithilte.

Der beim Zentralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes in Sachen der Kredithilfe bestellte Ausschuß hat beschlossen, den Firmen S. Bleichröder. Deutsche Bank. Direction der Disconto-Gesellschröf, Mendelssohn u. Co. und M. M. Warburg u. Co. in Gemeinschaft mit dem Präsidium des Zentralverbandes die Vertretung des Bankgewerbes bei weiteren Verhandlungen mit der entsprechenden Kommission des Reichsverbands der Deutschen Industrie und anderen beteiligten Stellen zu übertragen. Zur Rearbeitung der die Reorganisation des Eisenbahnwesens in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht betreffenden Fragen ist ein weiterer Ausschuß gehildet worden. dem außer dem Präsidium des Zentralverbandes und den obengennmich Firmen noch die Bank für Handel und Industrie. Berlin. Dresdner Bank. Berlin. Lazerd Spever-Ellissen. Frankfurt a. M. A. Levv. Köln. A. Scha-ffleusenscher Bankverein. Köln. Alleemeine Deutsche Credit-Anstalt. Leipzig. Süddentsche Disconto-Gesellschoft. Mannheim. Baverische Vereinsbank. München. Württembergische Vereinsbank. Stuttgart, angehören.

Sanken und Geldmarkt.

wd. Kapitalserhöhung der Dresdner Bank. Die außerordentliche Generalversammilung beschloß die Kapitalserhöhung um 200 auf 550 Mill. M. Die iungen Aktien werden den Aktionären i. V 4:7 zu 225 Proz. angeboten.
Zur Begründung wurde erklärt: Seit der letzten Kapitalserhöhung habe sich der Umfang der Folgen der Markentwertung so vergrößert, daß eine abermalige Vermehrung
der eigenen Mittel notwendig wurde. Der Bedarf der Industrie und des Heudels ist außerordentlich gewachsen
und es mössen deshalb Vorkehrungen getroffen werden,
die Anforderungen der Kundschaft zu erfüllen. Die Verwaltung hofft, daß sie nach dem günstigen Verlauf des
ersten Helbinhres auch für des zweite Halbinhr betriedigende Gewinnergebnisse werde ausweisen können.

= Bank für Handel und Industrie (Filiale Wiesbaden). wd. Kapitalserhöhung der Dresdner Bank.

= Bank für Handel und Industrie (Füliale Wiesbaden).
Die Herren Dr. iur. Leo Reifenberg. Ferdinand
Hanson und Fritz Schleuning sind zu Prokuristen der
hiesigen Filiale der Bank für Handel und Industrie bestellt worden.

wd. Zum Zusammenbruch der Pfälzischen Bank. Die Pfälzische Bank. Ludwigshafen, und die Rheinische Kredibank in Marmheim berufen auf den 9. Januar außerordentliche Generalversammlungen ein mit der Tagesordnung: Berichtserstattung über die Lage an Hand der Feststellungen der Revisionskommission.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Aus der Elektrizitätsindustrie. Die A.-G. für Elektrische Unternehmungen in Berlin hat einen Rohgewinn von 3-0 (2.2) Mill M. erzielt. Nach Abzug der Unkosten. Löhne usw. verbleibt ein Reingewinn von 850-394 M. (650-147 M.), aus dem eine Dividende von 8 Proz. (6 Proz.) vorgeschlagen wird. — Bei der elektrischen Licht- und Kraftversorgungsgesellschaft Berlin beträgt der Rohgewinn 21.9 (9.44) Mill. M. Nach Abzug der Unkosten ergibt sich ein Reingewinn von 9.9 (3-6) Mill. M., aus dem eine Dividende von 15 Proz. (10 Proz.) vorgeschlagen wird. Die Erfehrungen mit einer zum Großbetrieb geeigneten Einrichtung der Torfgewinnung, dem sogenannten Hydrotortverfahren, haben Anlaß gegeben, den Erwerb der im Bessitz einer dämischen Gesellschaft befindlichen Konzessionen und Rechte für Deutschland in die Wege zu leiten. Eine größere Versuchsanlage nach diesem Verfahren soll eingeleitet werden. Die Aussichten für das laufende Geschäftsinhr werden als günstig beze hnet.

— Neuregelung der ungarischen Einfuhrbewilligungen,

schäftsicht werden als günstig bezeichnet.

= Neuregelung der ungarischen Einfuhrbewilligungen,
Nachdem Ungarn eine erneute Festsetzung der Zollzuschläge
vorgenommen hat, wird im Anschluß hieran eine neue
Freiliste der Waren festgesetzt, deren Einfuhr
grundsätzlich frei ist. Es handelt sich hier um eine Erweiterung der bisher bestehenden Einfuhrliste, und zwar
werden insbesondere die Waren freigegeben, für die
dringender Bedarf innerhalb Ungarns besteht. Interessende
erfahren Näheres bei der Ungarischen Abteilung des
Deutsch-Österr-Ung. Wirtschaftsverbandes, Berlin W. 38,
Am Karisbad 16.

* Varginger Papierlahrik. Die Generalversammlung

* Varzinger Papierlabrik. Die Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 23 auf 40 Mill. M. Es werden 20 Mill. M. Vorzugsaktien ausgegeben und die bestehenden 10 Millionen Vorzugsaktien in Stammaktien umgewandelt. Letztere werden den Aktionären im Verhältnis 1:1 zu 200 Proz. angeboten. Das Unternehmen ist flott beschäftigt, so daß mit einem guten Abschluß gerechnet werden kanz. Abschluß gerechnet werden kanz-

wd. Westdeutsche Jutespinnerei und -weberei. A.-G. in Beuel. Bei einer zum 29. Dezember Beuel. Bei einer zum 29. Dezember einberufenen außer-ordentlichen Hauptversammlung wird die Erhöhung des Stammaktienkapitals um 3500 000 M- auf 6 500 000 M. und die entsprechenden Satzungsänderungen beantragt werden.

wd. Otavi-Minen- und Eisenbahngesellschaft, Berlin, Die Abschlüsse der Geschäftsiahre 1914/21 werden dem-nächst zur Veröffentlichung kommen. Eine Dividende wird lediglich für 1920, und zwar in englischer Währung,

Sektfabrik Christian Kupferberg, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien in Mains. Die Hauptversammlung be-schloß am Freitag, das Aktienkapital von 3 Mill. M auf 5½ Mill. M. zu erhöhen. Den Besitzern von drei alten Aktien wurde das Bezugsrecht auf zwei neue Aktien zuge-

* Baroper Walzwerk. Der Aufsichtsrat beschloß, eine Dividende von 25 Proz. gegen 50 Proz. L. V. auf das erhöhte Kapital vorzuschlagen. wd. Argentinische Schienenbestellung in Deutschland.

wd. Argentinische Schienenbestellung in Deutschland. Die argentinische Regierung hat Eisenbahnschienen für 6.1 Mill. Goldmark in Deutschland bestellt unter der Bedingung, daß Deutschland für den gleichen Betrag in Argentinion Schafwolle kauft.

wd. Feierschichten wegen Wagenmangels. Nach Meldungen der KreiskohlenstelleRonneberg haben sich auf den Braunkohlengruben des Ronnerberger Bezirks infolge Wagenmangels die Brikettbestände derart gehäuft, daß Feierschichten und Arbeiterenllassungen drohen.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 28. Nov bis 3 Dez.

Futtermittel	Preis Mk.	The second second	von bis
bei Hindlern	ron his	The state of the s	-
Hafer 10 kg	45 - 65 -	Continues! Exert	20 - 36 -
Heu	75 - 13 -	Scholle 1 kg Rotsunge(Limend.) 1 kg	20 - 21 -
Krummstroh 50 kg	60 - 80 -	Seemings spoils 1 kg	34 - 6 -
Butter, Eler, Kase		Hecht, lebend 1 kg	30 - 10 -
and Milch		Seehocht, ganz 1 kg	16 - 25 -
Paratter 1 kg	96	Watterdal werfferen t's u.B.	37-10-
Esbutter i kg Margarine i kg	64 - 78 -	Baufelchen 1 kg	33 - 30 -
Margarine Eler . 1 St. Vollmilch . 1Ltr. Handkiss . 1 St.	4 10 4 40	Geflügel und Wild	39 - 38 -
Vollmileh 1Ltr.	5 90 - 70 - 80	Gans 1 kg Enten, junge 1 kg	40 - 44 -
Handkiss 1 De		Enten, junge 1 ag	43 - 40 -
I Karlonelli, Zatiewein	10000	Hahn 1 kg	12 - 31
Efikartoffeln 1 kg Zwiebeln 1 kg	2 50 2 60	Huhn i kg Kapaune i kg Taube i St.	40 - 44 -
Zwiebein 1 kg	2 50 8 50	Taube 1 St.	1-12-
Gemuse	2 90 1 -	Rehrfleken i kg Rehrfleken i kg	24 - 24 -
Weifikraut 1 kg Rotkraut 1 kg	3 40 6	Rehrhoken 1 kg	34 36
Hotkraut	3 60 4 50	Rehvorderblatt . 1 kg	26 - 2 -
Rosenkohl 1 kg	12 - 14 -	Wildragout 1 kg	20 - 20 -
Kl. gelbe Rüben . I Gbd.	- 60 1-	Fleischwaren	
Wirsing 1 kg Rosenkohl 1 kg Kl. gelbe Rüben . I Gbd. Gelbe Rüben . 1 kg	3 00 4 40	Schinken (gekocht) 1 kg	88 - 96 -
Rote Rüben 1 kg Kohlrabi 1 St.	3 - 440	Dörrf eisch 1 kg	64 72 -
Spinst 1 kg	4 7 7	Solperfielsch 1 kg Nierenfett 1 kg	48 - 55 -
Dinmankahi (bias) 1 kg	8-16-	Nierenfett 1 kg	36 - 50 -
Gr. Stangenbohnen i kg Gr. Buschbohnen . 1 kg		Schwartenmagen . 1 kg Bratwurst 1 kg	44 - 5 -
Gr. Buschbohnen . 1 kg		Fielechwarst 1 kg	28 - 40 -
Weisse Rüben 1 kg	4 50 7	Leberwaret 1 kg	6-23-
Meerrettich 1 86	4 50 7	Leberwurst, bees. 1 kg	28 - 44 -
Vonfaniet . 1 St.	1 25 1 25	Fielschwarst i kg Leberwarst i kg Leberwarst, bess i kg Blutwurst, frisch i kg Blutwurst, Hausm i kg	36 - 64 -
Meisse Rüben 1 84. Meerrettich 1 84. Sellerie 1 84. Kopfsalat 1 84. Endivien-Salat 1 84. Foldwalat 1 kg	2-1-	Roffleisch 1 kg	12 - 12 -
Feldsalat 1 kg	16 - 16 -	Hülsenfrüchte u.Meh	
Treibgurken 1 St. Tomaten 1 kg		im Großberug	101010
Tomaten 1 Rg		Weizenmehl Nr. 0 100 kg	12 00
Kürbes 1 kg Treibrettich 1 Gbd. Radieschen 1 Gbd.		Roggenmehl Nr. 0 10 kg	
Radieschen 1 Gbd.	- 50 - 50	Brot	
Rettich 1 St.	- 60 1-	Schwarzbrot (gemischter	
Lauch 1 St.	1 - 1 50	Brot was Raggen- u.	
Obst		Weizenmehf) . 1 Laib Weißbrot 1 Laib Brötchen (ration.) 55 g	6 60 6 60
Efficiel, doutsche 1 kg	7-9-	Delichen (retion) 55 g	8 50 8 50
Enäpfel, deutsche i kg Kochäpfel i kg Enbirnen i kg	5 50 6-	Kolonialwaren	
Esbirnen I kg	7-10-	Weizenmehl 1 kg	12 - 13 -
Kochbirnen 1 kg	4-8-	Erbsen z. Kochen . 1 kg	8 - 10 -
Saura Kirschan		Speischohnen 1 kg	8 - 13 -
Mirabellon 1 kg		Linsen 1 kg	10 -1 -
Kochbirnen kg Quitten kg Entre Kirschen kg Mirabeilen kg Reineclauden kg		Fadennudeln 1 kg	16 - 20 -
Pfirsiche 1 kg Weintrauben, deut.1 kg		Linsen 1 kg Fadennudeln . 1 kg Weizengrieß . 1 kg Gerstengraupen . 1 kg	8-12-
Weintrauben, deut.1 kg	60	Reis kg	11 - 18 -
Weintrauben, aust. 1 kg	6 6 -		9 80 10 -
Bananen 1 St Apfeisinen 1 St Zitronen 1 St	8-9-	Gemischt, Backobst 1 kg	
Zitronen 1 St	1 - 1 78	Kaffee, gebrannter 1 kg	80 - 80
Kastanien 1 64	110 - 10 -	Zucker, harter i kg Speisesalz i kg	1 - 19
Waintiese	130 - 301-	Hab we in each mair.	100 100 100
Haselnüsse 1 kg		susiandisches 1 kg	60 - 76 -
Fische		ruständisches . 1 kg Tafei5i 1 Ltr. Saistői 1 Ltr.	
Hering, gesalsen . 1 St	60 2 -	Salatol 1 Ltr.	44 - 44
Hering, gran 1 St Seeweißlinge(Mert.) 1 kg	9 - 9 -	RESOURCE	36 - 36 -
Seeweillinge(Mert) 1 k	14 50 16-	Heiz- und	1 1 15 15
Schellfisch 1 kg Bratschellfisch 1 kg	10 - 12 -	Beleuchtungsstoffe	
Kabeljau, ganz t kg Kabeljaui. Ausschn. 5 kg	12 - 16 -	Steinkohlen 50 kg	45 30
Kabeljaui. Ausschn. 1 kg	16-18-	Braunkohlen-	27 75
Helibutt, gans 1 kg Helibutt Ausschn. 1 kg	40 - 40 -	briketts 50 kg Petroleum 1 Ltr.	7- 95
Heilbatt L Aussenn. 1 K			Che
		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	_

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden.

11 Dozember 191L	: Uhr 27 morgans	: Uhr 17	a Uhr 17	ditte
Lufb- druck sefes n. Normalschwers red. sefes m Mosresspierel Thermometer (Colsius) Dunetspannung (Millimeter) Reist. Feuchtigkeit (Prosents) Windrichtung Riederschie gaböhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celaius)	55-25 :66.7 -6.5 -6.9 -94 NO 1 0.4	165.9 165.6 5.6 5.0 188 NO 1	50.1 169.5 2.5 4.7 84 NO 1	66.7 67.3 3.8 5.5 85.7

Wasserstand des Rheins sm 11. Dezember 1921.
Pegel 0.21 m gegen 0.22 m am gestrigen Vermittag
0.060 0.064
0.60 1.60

Wettervoraussage für Dienstag. 13 Dezember 1921 ron der Meteorolog. Abtellung des Physikal, Verglas en Frankfart a. C. Vorwiegend heiter, trocken, kalt, stärkerer Nachtfrost, Südostwind.



Aknosan - H.fr Blufreinigung- Tabletten sind ein vorzügliches Blutreinigung-m ttel von bester Wirksamkeit bei den jetzt haufigen Furunkeln. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Languasse 11.

Die Ubend-Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Deuptidriftletter: & Belli&

Berentwortlich für ben politiden Tell: & Betild; für ben baltungstell: B. Ganther; für ben letalen und provingiellen Tell Gerictojani und handel: B. Ch; für die Unzeigen und findliche Dernauf, famtlich in Wiesbaden.

Bend a. Beriag ber B. Schellen berg'ichen hofbuchbruderei im Mande

redfinate ber Shelflickung 15 bis 1 Mit.

Was Frauen beneiden Und Männer bewundern!

Einige Damen scheinen das Gebeimnis zu besiten, zu teber Zeit am vorieisdaftesten auszusehen. Die andern stauzen sie neidisch an und wundern sich, wie jene dies sertig deingen. Dabei sind diese bezaubernden Weien nicht immer telonders mit Schönbeit begnadet.

Waher erregen sie aber dennoch soviel Bewunderung der manner? Die bauptsächliche Anziehungstraft bisdet oft nur die verlodende Frische und Santikeit der Saut, welche alle männer anzieht. Daben Sie schan jemals gesehen, daß eine Dame mit schlechtem Teint viel Ausmersfamseit erregt bat?

Wollen Sie selbst gern die bewunderte Dame sein?
Sie sonnen Ihre daut frisch und weich machen. Sie stannen Ihr Gesicht von Unreinbeiten, Bideln, Mitessern, vallen und Runzeln beireien. Sie sonnen Ihr Antlis gelund erhalten dies in seine seinsten Gewebe und so eine reizend ichone natürlich Farbe besommen.

Mit Waser und Seife allein ist dies nicht möglich. Seise entzieht der daut das Feit und macht sie mit der Zeit spröde und raub. Auch verklebt sie die Boren der Saut, die doch gerade zur Absonderung der Sautdrüsen offengehalten werden sollen, verklovste dautporen erweitern sich zu Mitesern, die aber ausarten können in Pidel. Furunkel und Gelchwüre, besonders, wenn der Staub Krankeitsseime entbält. Darum vermeiden sich nicht Dammen, die auf die Erbaltung ihres schönen Teints Wert legen, ganz das Waschen des Gesichts mit Seise. Aber Sie daben nicht mehr nötig, sich vor dem Gebrauch der Seise zu sürchten, wenn Sie auberdem "Marvlon-Creme" anwenden, welche das ganze Geheimnis io mancher viel bewunderten Schönkeit ist. Um den Damen einen zarten, teinen, sammetweichen Teint zu bringen, ist aus den berühmten, echten Ingredienzien, welche im Mittelfalter der vielbewunderten Königin Elisabeth Dienste zur Erbaltung ihrer iugendlichen Schönkeit bis in ihr der Erbaltung ihrer iugendlichen Schönkeit bis in ihr der Erbaltung ihrer iugendlichen Schönkeit die in ihr der Erbaltung ihrer leisteten, Marvlan-Creme ganz vollendet zusammengelent. Dabei hat die Marvlan-Creme die außerordentliche Eigenschaft, sich in die Boren der Daut vollsommen einzureiben, dort die belebenden die und Ingredienzien zu hinter.

laffen und bann aber bei meiterem leichten Reiben wieber berauszuguellen, belaben mit allem Schmus. Staub und ben ungelunden Stoffen und Ausbunftungsproduften ber Saut.

Diese tiefwirfende Reinigung ber Boren erhalt Ihre Saut gesund und macht Ihren Teint rein, flat, sammetweich, so buftend und frisch wie bei einem fleinen gelunden Kinde.

Wer schon seine Falten oder Runzeln hat, kann diese mit Mainlan, Creme wieder beseitigen nach der einsachen, seder Badung beigefügten Borschrift, wobei weder Bandagen, Pslaster, Apparate, noch umständliche oder zeitraubende Manipulationen nötig lind.

Um jedem, der Marusan-Creme noch nicht kennt. Geslegenbeit zu geben, sich auf unsere Kosten von den außersordentlichen Borzügen zu überzeugen, senden wir dis auf weiteres ledem, der uns darum ersucht, eine kleine Badung zum Ausproben sowie die interessante Broschüre. Das Gesbeimnts lung zu bleiben" ganz umsonft und vortofrei zu. Ganz besonders bitten wir. Namen und Abresse recht deutlich. serlin, Rr. 155. Friedrichstraße 18.





ALITATS-LIKORE

6 · WELTBEKANNT

Generalvertreter: I. Krauss, Frankfurt a. M., Bettinastraße 23. Fizz

Ofen-Geschäft Ehnes Westendstraße 42

lrische Dauerbrandöfen

zu den billigsten Preisen.

Alle Reparaturen an Oefen und Herden werden angenommen und billigst berechnet. 1185

Tischbestecke

and.

21 3

> in Silber, Alpaka, Ebenholz. Große Auswahl zu soliden Preisen.

E. Ellenbeck (vorm. P. Ullrich)

Tel. 3410. Wiesbaden Kirchgasse 48. Reparaturwerkst, u. Schleiferei i. Hause.

aller Art.

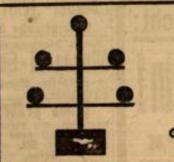


Ein outes Welhnachtsoescheak ist mmer noch eine Taschenuhr.

Zu haben hei Uhrmacher P. Wolff

Fredrichsir. 43.
Weeker. Bijouterie.
Deselbst Gelegenheitskäufe dausuhr, 1 Paris. Pendule. Uhren-Reparat, all. Art.

Mophon Rang, Bleichftrage 15. — Zel. 4808.



Morton - Fillhalter das praktische Geschenk.

Qualilälsarbeitl

Morton - Centrale: Carl Koch, Eckhaus Michelsberg.

1238

Fahrräder

werben emailliert, ichnell und billig. Alle Reparaturen und alles Zubehdr. Bind, herrngartenstraße 6. Telephon 481.

Eingetroffen:

Teppiche, Läufer und Vorlagen.

Hermann Stenzel

Schulgasse 6.

Manchester etc. etc., für Schneider u.

J. Katzengold, Mainz

Wiederverkaufer zu vorteilhaften Preisen.

Mais, Schrot und Maismehl

Fa. Walter Dittmann

Herrensto

Gold. tt. slib. Medaillen.

Telephon 1662.

von Apotheker Karl Mayer, München NW. 2 RAUDE w. alle Hautkrankheit. d. Hunde LINOSULFOL

Bandwurmmittel Durchfal -Tabletten Kroff niment Magen- u. Darm-Tabletten Ohrwurmtinktur

Neubrunnenstr. 15.

Hundeseife Nährsalz Staupapillen Trockenwaschpulver Wurmpillen für Welpen Wurmpillen f. ält. Hunde Niederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11

Daunen-Decken Stepp-Decken Woll-Decken

beste Qualitäten in unerschöpflicher Auswahl, sehr preiswert

Betten-Spezialhaus

4 Bärenstraße.

Bärenstraße 4.

Nutholzversteigerung.

Montag, ben 19. Des. b. 3., vormittans 11 Uhr, toumen im Rathaus gu Laufenfelden

ca. 450 Festmeter Fichten, 2 .- 4. Rt. Eichen, 3 .- 5. 91. 200

Buchenschwellen 250 Buchenftamme über 35 Durchm. Eichen ftengel

300 Rtr. fur Berfteigerung.

F231 Der Bargermeifter: Bift,

verfteigere ich am Mittwoch, den 14. u. Donnerstag, den 15. Dezember tr., jewells vormittags 9 1/2 Uhr beginnend bis 2 Uhr ohne Baufe,

Haiser-Friedrich-Ring 24

II. Etage

bas fehr gut erhaltene Mobiliar als;

croke Ungahl febr foone Wohn-. EB- und Schafzimmer-Wöbel in Alt-Mahazoni, tells mit reicher Bildhauerarbeit ats:

Cofa, Cheifelongue, Ceffel und-stüftle m. Biffd, Lücke ichrant, Lauen-Edreibifd, Bereito, Etagere, II. Bufe t m. Chingeleiagere, Audieh-, Epiel-, Nahmud Ripptifce, 2 volift. Betten, Toil.-Rommoden, Wafchtommoden m. Marmor, Kommoden, Konjolifckute, Rachtifche, Kranfentifch etc.,

febr icone Palifander-Garnitut ben. aus Cola und 6 Stutten m. Bluid, eingel. Sofatifc u. Lect ich, Rugb. Bufett. Rugb. Buteridrant, boilft. Lect ich, Ringh. Bilfett. Augh. Büherichrant, vollft. lad. Bett, eil. Bett, weitür. Ungh. Spiegelichrant, Rugh. und iad. Aleider u. Alaideichräute, Komsmoden. Tische, Stüde, hober geschnichter Lehnseisel, eingel. Liamenrisch mit Bronzemontierung, eingel. Eingerentischen, Gotbipleget u. Trumeau, die. Spiegel, Godrumeau, gute Digemälde, Etahiftich und andere Bilder, Bronze u. Marmornihmen, R gulator, dohr Marmor-Aaie, sehr schöne Rider, batunter Lengter, Brottove, Bestede eie. versieh, u. and. Gedrauchsgegemiände, Tamensuhr u. andere Schmuckachen, seit ichones Chiere für 12 Bersonen, ichones Kas eeserbiee, die. Lorgellan, Leifell, Gider und onst. Glassachen, Thot. Apparatunt Judich, Bader, Bader, Gaden, Leifte, Bendet und Techneman, hausapoiselen, Liageren, Lediger, Bendet und Technema, Horiern, Gadenbern, Lighen, Ledichen, Worlagen, Bortiern, Gatbinen, Liste und Weihzeug, Federbetten, Frauen-Rieider und Leibmaiche etc., Baldgefdirre, Jintbademanne mit Roblenb beofen, Sipman e, Rollichupwand, Gifchant, Borratsichrante, Stehleitern und jonft. Dausgerate aller Mrt

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Belichtigung am Dienstag bon 10-1 Uhr.

Auftionator und beeidigter Tagator.

Schwalbacher Str. 23.

Telephon 2941.

Orientstickereien, als: Gewänder, Fransentücher, Decken, Kissen, Kelims, Felle, Perser sowie deutsche Teppiche kauft zu hoh. Preis

Selma Weinrich

Tel. 842. Wilhelmstr. 60.

errenwa

liefert in tabellofer Mubführung Reu-Wäscherei A. Kirsten Annahmestelle: Rengalie 13, Laden.

Regelmäßiger Passagierdienst von Genua nach Nord- und Süd-Amerika.

Nachste Abfahrten nach Stid-Amerika:

4. Januar: D. "Tomaso di Savoia" 4. Februar: D. "Re d'Italia" 8. Februar: D. "Principe di Udine"

nach Barcelona, Rio, Santos, Montevideo und Buenos Aires.

Hin- u. Rückfahrkartten mit einjähriger Gültigkeitsdauer. Ab I. Januar 1922 ermäßigte Fahrpreise.

Naheres betr. Passagen durch:

Berlin: Lloyd Sabaudo, Haupt-Agentur, W. 9, Budapester Str. 13. Wiesbaden: L. Reffenmayer, G. m. b. H. F 128

jeglicher Arf kaufen Sie gufund preiswerf im Selfen-Oeschäff

Fritz Meyer Nerostrade 15 - Telephon 211 Tollettenselfe, Tolletten-Artikel

Baumkerzen (Mearin)

Noch vorfeilhaff: Gelbe Kernselfe ca. 500 gr M. 13.-

Neuanfertigung, Umarbeltea. Pachmann, erstklassige Arbeit. Gerben und Färben.

lenny Matter

Bielehstrasse 9.

Für die Schweinezucht:

Leopold Marx

Fernruf 602.

Verkäufliche Hotels :: Pensionen Kurhäuser

für Auslander und sonst ge Reflektanten mit großem Barkapital zu kaufen gesucht. Bevorzugte Lage Kohlenz bis Frankfurt u. Taunus.

Wilh. Martin. Köln, Teutoburgerstraßes

Anwesend vom 13./12. bis 16./12. Hotel rum Neuen Adler, Wiesbaden, Goethestr. 16. Zu sprechen dortselbst 10-12 u. 3-5 Uhr.

Empfehle Kopalpolitur, Schellackpolitur, Maffierung [scht], Polituriada

Georg Rörig, Lacke u. Farben, Mauerg. 21, 2.

bell eichenes

mit Stürigem ichonen

Gpiegel-Gmrant

noch gans billigft absug. Möbel-Zentrale

Morigitrage 28. Wegen Blahmangel Mahagoni - Galon

Brima Deabelt sweiichläf, mit Killen nur 800 Mt. fast neue Tull-bettbede 180 Mt. Ecipp. Eleonorenstraße 7. 2.

Rinderbett mit Matr.

Buppenwagen, Karullell,
Bogeltätig mit Ständer,
welf Kindermaniel und
Muse. 2—Sight., einf.
eif. Betistelle bill. au pt.
Suttel. Blücheritraße 15.

Soia. Chaijelonsue.
Schreibrijche u. a. Gestel.
Rollichreibrisch. Saulen,
Riguren, gr. u. tl. Spiegel.
Mahag. Büfett. Aredens.
Aussiede u. runde Tijche.
Betten. Kom.. Bücherichränfe, Politertüren su
verfaul. Dense, Nitolasitraße 17. Bart.

2 egale Mujchelbetten mit Matr.. Maichtom. m. Marm., Rachtriich. Diwan Sofa und Boilterftible, Rüchen-Einr., Aussuatilch. Schreibtilch. Serviertisch u. pich. Bolland, Schanftr. 5.

Neue Rüchen lowie Rleibericht., 2tur., preiswert su perfaufen. Chreinerei Blangs, Delenenstraße 25.

Groke Nachlak=

Mittwoch, 14. und Donnerstag, 15. Dezember vormittags 91/, bis nachmittag 4 Hhr burchgebenb ofne Baufe, verfteigere ich im Muftrage ber Erba u. a. m. in meinem Berfteigerungstofale

22 Wellritstraße 22

nadverzeichnetes, fehr gut erhaltenes Modilla ujm. als:

1. Rugo. Blugel (fehr gutes Instrument);

Bel

- 2. Rugh. Schlafimmer-Einrichtung, beneb. ant: 2 Betten, Libr. Garberobenichrant, Waichtommobe mit weitem Marmor und Sacetipiegeiauftat. 2 Nachtrichen mit Marmor;
- 3. Modern dutfeleich. Epeijezimmer-Einrichtung, best bend and: Batett, Ausziehrisch, 6 Cinhin mit echem Leberbezug;
- Dioderne dimteleich. herrengim. Ginrichtung befiebend end: 8tur. Statiothetichrant, Biplomatenidreibtifch mit Jugen, Echreibtifchieffet miechtem Lederbezug, Etich, 2 Ctubien;
- s. Romplette Rüchen-Einrichtung;
- Bajt neue Badeeinrichtung, emaillierte Bade manne, Band-Gasbadeofen (Sabritat Junter)
- 7. Rameltafchen Carnitur, Cofa, 2 Geffell Rohge dirre;
- s. Benduls und andere Uhren,

Dellone und Undete Aften,

2 eleganie messing. Bocelhauer, seberne Miter mappe, arobe Angahl Bücher und Rosen, Kesse u. Schliehtörbe, Bothärge, Bottleven, Tisch in Beitbeden, Betthezing, Chaiselongueden, Kisch u. Aufliellaggenst. Kinderspiellachen, Schlitte elektr Christbaumbeleuchtung, Funder, Ochitte elektr Christbaumbeleuchtung, Funder, Dinter Wieber Klusen Rode, Kleider, Siristan, Belgaarnituten, Belge u. Musse, Sertenfelde Anglie, Sportangua, Sparthose, Uebersicht Kinderseicher, sehr auf Damen-, Derren, mindersteicher, sehr auf Damen-, Derren, mith. Handighe, Bettens u. Damen-Untermistelle neue Woldmangel und Bringmasstelle neue Woldmangel und Bringmasstelle neue Woldmangel und Bringmasstellen, Küchen, L. Kochgeichitze u. oteles u. willig meiltbietend gegen Bargablung.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Dienotas, ben 13. Der, nachmittags con 2-6 Ilbt.

Die von 1. bis einschliehlich 7, aufgeführin Gegenftanbe femmen am Mittwoch, ben 14. Seite bie unter 8. aufgeführten am Donnerstag, ben is Dezember, sum Musg:bot,

Georg

Seeibigter Tagator n. öffentlich angeit. Anttienel Wellrisftraße 22. Gegrundet 1897. Telephon 260

raktische Sest=Geschenke!

Rein Aluminium.

Rochgeschirre

Obstidrante Rodifijten Dfenschirme Rohlenfasten

Eleftrifde Sange, Tifch u. Ripplampen

Raffee., Tee: und Speiseservice

Tonnen-Garnituren Waich-Garnituren Schreib-Garnituren Bogeltäfige Blumen-Arippen Rauch-Tische Teemaschinen

Beitede

in Stahl, Alpafa u. Alpafa-Silber Aristallwaren

Bowlen

in verich ebenen Musführungen Uhren und Weder Bajen, Blumenfübel

Labletts

mit Solg. und Rorbeinfaffung mit bemalter Ginlage.

Cintochapparate Fleischhadmaschinen Reibmajdinen Rüchenwagen Brotidneidmajdinen Brottaften Raffeemühlen

Elettr. Bügeleisen Rochtöpfe u. Platten

Spezialhaus für vollft. Auchen-Einrich ungen. Mietschmann

Ede Airmgalle

Erba

millico

an tat

3001 Junter

Sellell,

Itioneis.

bon 246

Sie mein Lager.

Größte Auswahl in wenig getragenen und mehreren gang neuen Stude. Auswahl in Belgen. - Meber 100 wollene Deden, filr Mantel u. Anaben-Ungfige geeignet.

Auftionator und Taxator Blesbaben, Romertor 7. - Teleph. 2761. 1. Epegial-Unternehmen am Blage.

e. G. m. b. H.

Sitz Wieshaden, Büro Adelheidstr. 58 Telephon 6253 und 6283.

Wir empfehlen unseren werten Mitgliedern aus frischer Sendung:

Margarine

per Pfund von Mk. 26.- an aufwarts

Feinste Süßrahmbuffer

per Plund Mk. 44.-Prima weißes amerikan.

Schweineschmalz er Pfund Mk. 27.50

ff. Weizenmehl

or Pfund Mk. 6.25

Pflanzenfeft kein Cocostett, feinste Ware

Frisch eingetroffen: Waggon Zucker

zum Tagespreis.

Ferner

sämfliche Backarfikel

zu den billigsten Preisen. F340

Wir bitten unsere verehrl. Mitglieder, sich eim Einkauf aller Bedarfsartikel in den Veraufsstellen zu informieren. Wir führen neben Letensmitteln auch Schuh-Kurzw ren und lickleidungsgegenstände und geben diese stets den billigsten Tagespreisen an unsere fitglieder ab. DER VORSTAND.

Gewaltige Preisermäkigung!

Durch neue große Einkäufe bin ich in der Lage, folgende, bis jest unerreichte

zu machen:

ungefalzene feinste frische

Morgaring mulyuline

(Buttererfat) 1/1=Pfund=Patet

Mt. 26.00

blütenweißes, amerifan. garantiert reines

Schweine: ich mala

faubere Riftenpadung, friiche Bare Pfund

Verkauf zu diesen Preisen nur diese Woche, solange, Vorrat! Außerdem alle anderen Waren gleich preiswert.

Verkaufsstellen n allen Stadtseilen

Passendes Weihnachtsgeschent!

Mirebale-Terrier, gut breffiert und bester Rattenfanger, garantiert Daus- u'b ftubenrein, nebst Jungen (Stau,e burchgemacht) in gute Danbe gu verlaufen.

Rarl Rug, Ludwigftr. 15 ober Lagerplay am ber berl. Dochftrage.

Da ich im Kriege als Solbat über 18 Monate lang teinen Urlaub erhielt, bin ich ieth durch Gerichtsbeichluß des Amts und Landgerichts Biesbaden gezwungen, meine beiden, über is und 19 Jahre lang achabten Lager- und Sportpläte, zu räumen. So verfaufe ich weg n Geschäftseinduße und sonfte en Bertuften 1 goldene Uhr und Kerte, 8 Jiegen, 4 Schafe, 4 Sänie, 18 pühner, 25 dasen, 40 Brieftauben, 3 wertvolle Dunde, meine wieder angeschafte

Hasenzucht

15 beig. und weiße Ricfenhafen (feiten ichone Tiere) nebft Stallungen, frmenichilber, Delgemalbe und andere Biber, Sanblarven und Defiftand.

in Bortelegezeiten Malermeifter, jeht Kriegeinvalibe.

Garantiert bestes

MI. 23 - NET ISHIN

Frischeste ungesalzene

vorzügl. Brotaufftrich

Mt. 27 .- Det Blund empfichtt

P. Lelle, Glenbogengaffe 4

3n berabgefetten Breifen Safer, Beu, Strob, Rleie, Futtermehl, Kartoffeln zc.

zel. 1982 G. Weis, Gartenfeldftraße 15 nub 2016 G. Weis, (Dirett am hauptbabnhof.

Veldung & Co., Frankfurt a. M.

Telephon 3430 Hansa.

Belohnung erhalt ber Bieberbringer abhanben gefommener Dofumente, auf ben Ramen

Rudolf Liepmann.

Straffreiheit gugefichert. Für Angaben entfprechenbe Belohnung.

Abjugeben im "Rolnifchen Sof".

Leinen-Compagnie Dannemann

Friedrichstraße 40 Eckhaus der Kirchgasse (zwischen Nietschmann und Möbelausstattungshaus Hers).

M. Dannemann früher langjähriger Disponent i. H. Hassaulsche Leinen-Industrie J. M. Baum

in "direkter" Verbindung mit den altgewohnten Lieferwerken.

Teine Spezialität: Leinen, Weißweren u. Wäsche

Preis-Liste

Weiße Wäschestoffe

Hemdentuch, ca. 80 cm br., kraftig, d. Mtr. # 19.78 Hemdentuch, ca. 80 cm br., mittelf., d. Mtn. & 24.75 Hemdentuch, ca. 80 cm ba, mittelf., d. Min. A 28.81 Hemdentuch, ca. 80 cm br., mittelf., d. Mtr. & 34.78 Madapolam, ca. 80 om br., mittelf., d. Mts. & 32.50 Madapolam, ca. 80 cm br., mittelf., d. Mtr. # 37.00 Renforce, ca. so om br., bochwertig, d. Mtr. # 39.75 Dublee-Renforcé, ca. 80 cm br., la, d. Mtr. & 49.50 d. Mtr. 4 42.50 Wasche-Perkal, ca. 82 cm broit, Wäsche-Perkal, Ia, ca. 82 cm breit, d. Mtr. 4 48.78 d. Mtr. 4 58.00 Mako-Batist, ff., ca. 30 cm breit, Negligestoff, f. gem., ca. 80 cm br., d. Mtr. # 38.75 Gerauht Köper, Ia, ca. 75 cm breit, d. Mtr. # 28.76

Farbige Wäschestoffe

Farb. Hemden-Perkal, ca. 80 cmbr., d. Mtr. & 36.75 d. Mtn. x 48.75 Is Zephir, ca. 80 cm br., feinfarb., Farb. Hemdenflanell, ca. 78 cm br., d. Mtr. & 38.75

Spezialstoffe für Bettwäsche

Bettuchstoff, baumw., ca. 160 cm br. d. Mtr. & 47.50 Bettuch-Madapolam, ca. 150 cm br., d. Mtr. & 82.75 Bettuchhalbleinen, pr., ca. 160 cm br., d. Mtr. # 87.50 Bielef. Bettuch-Reinlein.,ca. 104 br., d. Mtr. & 185.00

Plumeau- u. Bettdamaste

Bettdamast, Ia, ca. 130 cm br., Blumenmuster, & 58.00 Bettdamast, la, ca. 160 cm br., versch. Must., & 68.00

Fertige Bettwäsche

Glatte Kissenbezüge, ca. 80/80 cm gr., d. St. z 36,50 Kissenbezüge m. Hohlsaum od. f. Stickerei . s 85.00 Bettücher, Rohkretonne, ca. 160/240 cm gr. . s 117.00 Bettücher, Is Madapolam, ca. 160/240 cm gr., . 169.80 Bettücher, halbleinen, ca. 160/240 cm gr. 213.00 Bettücher, reinleinens, ca. 160/240 cm gr. . . # 447.00 Oberbettücher m. Hohlsaum od. Stickerel . A 225.00

Zimmer-Handtücher

Gerstenkornhandt., ca. 45/100 cm, ges., geb., # 36.50 Handt. m. Jacq.-Kt., ca. 45/100 cm, ges., geb., & 33.50 Damast-Handt., ca. 50/110 cm, ges., geb. . . # 48.75

Mandiuchstoffe

Karlert Handtuchstoff, ca. 48 cm be. d. Mtr. & 8.75 Grau Drellhandtuch, es. 88 cm br. d. Mts. & 19.78 Weiß Gerstenkorn, ca. 50 cm be. . 4 Mts. 4 19.75 Weiß Drellhandtuch, es. 50 cm. be. 4 Mts. 4 92.7

Klichentlicher, Wischtlicher

Wischtücher, weißrot karlert, ca. 60/60 cm, d. St. 4 12.75 In Geschirrtücher, ca. 60/60 cm, rot C, blbl. a 19.78 Staubtücher, leierfarben, ca. 35/35 cm. 4 St. 4 3.00

Tischwäsche

Halbleinen-Servietten, ca. 60/60 cm, d. St. a 22,50 Damast-Tisoht, 130/130 cm, for 4 Pers., ges., St. # 77.40 Damast-Tisoht., 130 150 cm, for 6 Pers., gee., St. # 89.00 Damast-Tischt., 130/225 cm, für 3 Pers., ges., St. 4 132,50 Damast-Tischt., 130/340 cm, für 13 Pers., ges., & 199.20 Tafel-Gedeck, sleg, reinl, mit 12 pass. Serv. & 1750.00 Tee-Gedeck mits Serviction, m. frb. Kt., d. St. s 177.00 Tee-Gedeck m. 12 Serviction, m. frb. Kt., d. St. # 285.00 Kaffeedeoke, farb., far 6 Personen, ges., d. St. x 85.00

Taschentücher

5 cm groß, feine Qual., d. St. & 5.75 Glattwelbe. es. Glattweiße, ca. 45 cm groß, prima . . . d. St. & 8.75 Glattweiße, ca. 36 cm groß, reinleines . d. St. # 18,75 Glattweiße, ca. 45 cm groß, lein. Schuß, d. St. & 19.75 Buntkantig, a 43 cm gr., gute Qualitat, d. St. & 5.00 Weiße Hohls.-Batisttücher, 27 cm, d. St. & 3.75 We Be Hohls.-Batisttücher, ca. 30 cm. d. St. 4.25 Eleg. Herren-Batisttücher . . . d. St. & 7.00 Hohls -Batisttücher mit farb. Kt. . d. St. # 10.75 Feine Phantasie-Herrentücher . . d. St. & 19.75 Eleg. gestickte Damen-Batisttücher St. & 4.75 Elez Phantasie-Damen-Batisttücher st. 4 7.76 Kinder-Batisttücher, glatt, weiß . . . d. St. # 2,85

Herrenwäsche

Weißes Taghemd, Faltenbrust ohne Mansch. & 97.00 Farbiges Oberhemd. Perkal, feste Mansch. # 174.00 Nachthemd, mit Umlegekragen, roter Besatz & 135.00 Kragen 4 16.75 Manschetten & 23.75



Wiesbaden Bahnhofstraße 3. Fernruf 6077.

Mannheim Neus adt a. d. E.

Kostenlose Anzeigen-Ve-mittiung für alle hi sige-sowie in- u. usländischer Zeitungen u. Zeitschriften

Haupt-Agentur der Kölnischen Zeitung,

Schönfte feinfte Meibnachts. Gefdente! Prächtige echt japanijche II. Tee-Eervice fat 2, 6, 12 Berjonen ff. Tee . Zaffen, Dotta . Zaffen, Deffert . Teller, ff. Bandteiler, ebarte, feinite Bafen,

Enbette, Edrautden, if. hanbichubtaben! Miles co jaranig! Japanijder Laden Carl Elfenbaft Gartenfelbitraje ! bei halteft. Boppfte.), Maing. F2:

loberne Briefpapiere ergamentpapiet, utterbrotpapiet, chrants u Badpapi drants in Franzonstrepps in Cinwidelpas Juniglass in Kiolettva Bellgavve. Karions bl Carl I. Lang. Bleichtte. IS. Ede Waframkrake.

Badhaus Spiegel Arangplay 10. 1111 Eigene Thermalquelle Brog. Inft. Babebani. 10 Babela ten 31 ML ohne Besienung einschließlich Trintlu und Einzel-Rubersum

Rogna

Jamaita - Rum Batavia-Arrat Bunicheffengen Litore empfehlen

Aubert Shill & O.

Magerficit

das zu erlässige Mitie gegen Blutarmut, Magnikeit, Nervosität und in Erzielung reiner, jugni-frischer Haut: Uga-Bolines in Apocheken u. Droge

ref. Junghahn, San. Gratisprospekte: Dr. Kramer & Co., Frankfurt a. M. 200 P.

Literatur : Prol.

Schuh: besohlen

liefert billigft Shuh-Reparatu Mauergaffe 12

Beibnachtsgeschen in gemalten Borrelle Bajen, Tellern gen empfiehlt Gult. Best. Rheinftraße 33. Dib. i.

Reue Weinfo in all. Groben am auch gebrauchte Or

Im großen Moorbrud.

Bon Gutti Milen.

Moler und Dichter haben die Eigenart, die schöne Selt-lamkeit Niddens und der Kurischen Rehrung so oft und so lauf gefündet, daß die osterenkische Wüste zwischen den bei-den großen Wassern im Sommer nichts weniger benn om fie erblieben ist. Stube und daus und Düne und Wasser, und Danwser und Segler, alles von Menichen durchieht. Unsere Sehnlucht nach ein vaar Tagen der Abkehr von Stadt und Miliag auf nahem, underlihrtem Landbilleden aber sind unge-lente Erfüllung in den langbingeducken Strecken des großen Roorbrucks, das sich nache vom öltlichen User des Kurischen bass landeinwärts dehnt, keusch und vereinsamt durch seine sobenart.

stoerbruchs das sich nade vom olitichen über des Kurischen falls landeinwarts dehnt, keulch und vereinsamt durch seine Bodenart.

Bast unvermittelt von frucktaebeugten Ahrengesilden ind aulinen Weiden nur durch Wald oder Weie gerichen, beginnt das Moor seine distere Monderung. Meile und beginnt das Moor seine distere Monderung. Meile und beginnt das Moor seine distere Monderung. Meile und besiehe hin, in alle vier Winde, von trüben Massern untersieht. Ihmarzglatte Niäche, von trüben Mostern untersiellt. Menichen tamen, kluge und heutebegebrende, mit Berechnungen und Geräten und Heilen. Sie stachen lange kanale ins Ichlammige Bleich dieser Erbe, jaannten die lert ins Joch, ichnallten Heilänken, gruben und dünsten ihr Joch ichnallten Heilänken, gruben und dünsten abrein, iabraus. Sier und de entwuchs dem Schlammreich ind Dale gedieh den Menichen ichmachtige Nahrung: Karissielen, Weisehn und Kobl. Mutige und Bedürftige und deinstellte brüngten auf solcher Insel sich zusammen. Und deinstellte brüngten auf solcher Insel sich ausammen. Und deinstellte brüngten den kanden märchenbalt aus dem Untens und koblereich envor.

Das underührbare, das unbeacherbare Moor aber wehrte die über Gemen der dehen die die Geben des Hollereichen Schlamm ausgebrütet, entströmten ihm jeden Tan Missionen sellamm ausgebrütet, entströmten ihm jeden Tan Missionen inselnen die fremden Blumen sterliche Gestründ, das bizarr und geduckt am Boden diestenden Blumen Blumen inneren Die fremden Blumen ianzten auf ihren Stenneln im

den

F2:

felpap, eltuap, no bill

e 361 -

COMPE

al

rat

en

Remide

aratu

ift

and viedriges Gestrüpp, das disarr und geduckt am Beden ind niedriges Gestrüpp, das disarr und geduckt am Beden indsecht Die fremden Blumen tanzten auf ihren Sienaeln im diesen Lag. Merkwürdige Gerücke locken und serrten. Die glebende Auft lummte und brauste Und Koricker und Sehn-üchige versielen dem gedeimnisvollen Bann und sogen aus. Die Katiel der Moern üfte zu ergründen. Sie aingen über tra weicken nachgebensen Adden, sin und wieder und in die die inmitten der benebeluden krengen Düste. Kern itanden Wowettenhaft vollsclophische Kranicke mit nachdenklich gestigtem Koof, entisoben plöblich erschreckt in diekedamviende Willie. Die Blumen erwuchen fremder noch, knärlicher. Und die ihre Bilanzenfavieln sich lükten, rib es die Wanderer lett wie den Svieser ein groder Gewinn, Immer müder wurde ihr Gang immer lamerer dob sich ihr Schritt aus den vollet wie den Svieser ein groder Gewinn, Immer müder wurde ihr Gang immer lähwerer dob sich ihr Schritt aus den vollet und ihr Gang immer lähwerer dob sich ihr Schritt aus den vollet und bie den Kannen volletzen in meniger Entiervieln und sommerzeinen Blättern durchwachsen. Schaumsaren sie nache bei ihnen. Den beitigebläterten Wasser, was mählich den Körrer nach Niemand sah die hilfegereckten krime und Hande. Kiemand hörte die Schreie des Grauens. Die kommerzeinen Benerich.

Dort, den Siedlungen nache, in Dörfern und Anwesen, bis ihwatzer Schlamm ihnen den roten Mund austieß Selten nur dob sich einer aus nachtliegendem Gewurzel herzus auch entilod dem toten Bereich.

Dort, den Siedlungen nache, in Dörfern und Anwesen, bis ihma krieden Schlamm ihnen den roten Gewurzel herzus auch entiled dem toten Bereich.

Dort, den Siedlungen nache, in Dörfern und Anwesen, bis ihma krieden. Solunder und Kirksbaum auf mühligm herzuschlier Erde. Aber die Krückte haben noch den herben Gebel westen den krieden den krieden der Rebel des Gemach krieders der krieder den der Repel des Gemach krieders der krieder den den der Repel des Gemach krieders der krieder den den der Repel des Gemach kriede

Mübe, durch Wagen. Boot oder Schlitten, wird der Vertebr von Ort au Ort, von Malter au Walter erhalten. Denn rings in weitem Umfreile lind die breiten Kanale gezogen. Sie tragen im Binter Eis und Wogen und Vierd. Im Sommer aber geben ihte asurnen Malter von Kluß- au Flußlauf, durch Wicien und Weiben und Wald Gefreuzi und gequert. Mehr dem Daft entaegen, beblümen die Kluren sich goldbalb und weiße awilden höheren Dalmen und Gräben voll sterngoldener Listen. Und himmelblaue Kanale, weit, in die Verne hineln, darüber fliebe Arüdden gespannt sind. Aus dem Moorreich, über die fetten Vumenwielen, dem Malbe au, streuen die Gloden der einsamen Dörfer sonntägliche Klänge hin.

Au, itreuen die Gloden der einfamen Lotter fontelanden Klänge hin.
Wo drei lichte Kanöle im weißstämmigen Birkenwald sich begegenen, fint ein Maler vor feiner Leinwand und fügt leute Lichter und Schatten bei. Das Gemösde soll eine Ausstellung zieren. Und wird wie viele, die diese Eigenwelt zum Liordis nehmen, als Aushängeschild besagen: "Solländliche Landlichaft."

Bermifchtes.

gemobnt find und daher ein vorzügliches Training mit-fringen. Jur die europäischen Teilnehmer an der End-briteigung dürften ober Jahre geduldiger übung nötig iein, und man sollte iehr langiam und vorfichtig vorgeben. Wenn der Mount Everest in einem einzigen Ansturm genommen werden soll, so ih das ein Spiel mit Menschenleben, desien Ertola sweiselbaft bleibt.

Erfolg sweiselhaft hieibt".

Der Trid des Berteidigers. Möhrend es dem Berteidiger Landrus nicht gelungen ift. seinen Klienten vor dem Todesurteil zu dewahren, gelang einem andern der rüdmten Barier Rechtsanwalt Lachaud dieses Kunktlich in einem andern Ball. in dem ebenfalls bei einer Antlage auf Mord die Leiche nicht achunden worden war. Er luchte aachaumeilen, daß der angeblich Getötete sehr aut noch seben könne und rief aus: "Menn ih Ihnen lage, meine Derren, daß dieser Mann, den sie für ermordet halten nicht tot ist, toß er noch lebt und in unserer Stadt wohnt, nicht nur in wierer Stadt, sondern dier an Ort und Stelle . Geben Sie, meine Derren, da ist er . "Und mit erhobenem Arm zeigte er nach der Decke des Saales. Alles blidte empor und eine Unruhe und Aufregung demächtigte sich der Richtet. Lachaud ihre fuhr fort: Ein einziges Wort, eine einzige Geborde hat genügt, um in Ihnen den Zweisel au erwecken. In dem Augenblick da Sie sweiseln verbietet Ihnen Idr. Eine einzige freigelprochen.

Mene Bücher.

* Alfreb Ratichinifi: "Die zweite Seimat". Ein Zeitromen eus dem Memellande. (Dentiche Landbuchanttung, G. m. S. D. Berlin.) Dies Buch, von überragender heimatliebe geichaften, sogiafes und Notionates in reicher Fille außergemöhnlich finr und fedendig vor Augen. Und gerade diese nollstundlichen und zeitgeschichtlichen Fosichungen geden dieset Lebensdorfullung der deutschen Gegenwart ganz besonderen Wert Gesunder humer vermilich mit etwos Bitterteit, buntbewegtes Leben und scharfe platische Zeichnung der ländbichen Standes und Charaftertopfe halten die Spannung die zum Ende wech.

* Abelbert n. Chamiffo: "Das Lieb von ber Belbertreue". Mit 7 Originotholisichnitien von hand Alexander Miller. (Perlag Frih bevder, Berlin-Zehlendorf.) Der weniger be-tannten, humorvollen Bellade Chamilios ist bier neue Auferstellung und burch die Dolsichnitte d. A Millers treffliche Austration geworden

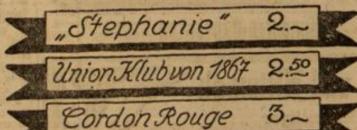
burch ble polyignitte h. E Millers treffliche Alluftration geworben.

* Leopold Schmidt: "Meiftet ber Tomfunft im
19. Jahrhundert. Mit id Bildmiffen i Tondyung auf erben
Karton. (Mar heffen Gerlag, Berlin W. 16. In 41 meifterhalt gegeichneten biographische Siezen gibt L. Schmidt ein treues Spiegestild
bes auf dem Gebiet der Mufit so glangvollen 19. Jahrhunderts. In
ichlierndem Rahmen spiegelt das Buch die innere Entwicklung wider,
wie eine Galerie von Torträts uns der albere Bild einer Epoche ledenide
macht. Besonders bervorzuheden ift die schwerteng, die den Band
als geschmadvolles Weihnachtsgeschent für jeden Gebildelen geeignet etlieben follt.

Actnem löst.

— Drei dumnen von G. Holderlin, für habe Gingftinner und großes Orchester fomponiert von Rich. Strauß, op. 71. Dies neueste Werf von Strauß erichten sochen im Berlog von Ab. Fürfiner, Berlin W. 10. Die Klavierbegleitung von O. Singer gewöhrt ich eine eine gestähre Vorhellung von dem glängenden erchektelen Gemand. Der Singestimme ih Gelegendeit zu breitelber Entfaltung gedoten. Die Gedichte in ihrer antiten Jormoodlendung von Geberichmänglicher Gesählissprache baben in der Russt ihr tremes Spiegelbilt gesunden. Weit ausladend, in radiger Belvenschaft ertlingt Ar. 1 "Un die Liebe". In sanft sliehender Bowegung sieht Ar. 2 "Allesteht in die Lebe". In sanft sliehender Bowegung sieht Ar. 2 "Allesteht in die Helmat" bahin, — von schiere Warne dei dem sehten "Lebenveht". Rr. 2 "Die Liebe" leht dromatischtraftwal sin und deigert sich zu erfaatlichem Amdeuch; ein gedehnte Radigial läht die Stimmung von ausfilingen, dann preist die Singstimme nach einmei "Die Sprache der Lebenden". Großartige Tonmalerei überall; — ein echter Straußt

Die grossen BATSCHARI Marken



die köstlichsten Produkte der Eigaretten-Industrie.

Batschari.

der in seiner für Deutschland vorbildlichen Cigarettenfabrik auf Grund alter Tradition und Erfahrung die edelsten Tabake des Orients in unübertroffener Weise mischt und verarbeitet, verfügt über einen stattlichen Stamm ausgezeich. neter Handarbeiter. Mit diesem ist es ihm mög. lich, Marken wie die oben genannten in vollkommener Handarbeit den anspruchsvollsten. Raucherkreisen zu bieten und diese aner. kennen entzückt die Qualität der Batscharifabrikate.



NO PUHONNY



erscheint ab 1. Dezember unter der Marke

Hassbach 1818



Hassbach 1818

Zu haben in fo genden Geschäften:

August Engel, Taunus-und Rheinstraße, Karl Bernecker, Nerostr. 2, Aug. Kortheuer, 26, Herm. Nicolai, He mann-Aug. Kortheuer,

Aug. Stoppler, Oranien-straße, Peter Quint, Marktsir., Drogerie Otto Siebert, Marktstr. J.C.Keiper, Kirchgasse 67, Friedr Mayfarth, Kaiser-Friedrich-Rin 14,

Friedr. Groll. Goethestr. 13, Carl Werner, Bismarckring 2,

str., Ecke Bismarkring. Heinr Krück, Michelsberg, P. Enders Nachf., Michelsberg, Ph. Lieser, Luisenstr., Konditor M. Hermes,

Marktstr. 2 D. Fuchs, Saalrasse, Carl Witzel, Mccelsberg, B. Richter Ww., Montz-straße 38.

Pernruf 4831. J. S. Auerbach

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

FIRE jetzt: Emissensir. 25, gegenüb.
A Resigymasium. Telephon 747.

und Damen.

Wegen hoh Labenmiete-Eriparnis bin ich in ber Lage, prima Qualitaten memen R n'en gu augerft bill. Bieffen abzugeben.

Rompl. Anzugftoffe 3.10-3.20 Meter on 350 ML an.

Mene aparte Muffer, Ragious, Schlupfer, fowie in blau Rammgarn-Cheviot gute Qual. eingetroffen

Wiesbaden

Tuchverfand Adolfsallee 6.

Schüler-Unfnahme zu Offern 1922 I. Gemeinsame Grundschule.

Diejenigen Kinder, welche bis zum 31. Märs 1922 das sechste Lebensjahr vollenden, sind an den Mochentagen vom 12—21. Dezember 1921, vor-mittags von 11—12 Uhr, und anherdem Mittiwach, nachmittags von 2—4 Uhr, unter Borlage des Ge-burts- und Impsiheines für eine der nachstehend perzeichneten Schuler bei den Schulleitern zur Ein-lehulung anzumelben. In anderen ködtlichen Schulen dulung angumelben. Un anberen ftabtifchen Schulen

finden Aufnahmen von Schulneulingen nicht statt. An Stelle besonderer Gebutelscheite können auch die Familien-Stammblicher vorgelegt werden. Es wird darauf ausmerkam gemacht, daß alle mit dem 1. April 1922 ichulolichtig werdenden Kinder, sofern sie nicht einer genehmicten Privat-schule ausgeführt werden graumelden sind alle auch ichule augeführt merben anzumelben find allo auch solche, die infolge forverlicher oder gestiuger Schwäche noch nicht fäleig aum Schulbeiuch find. Wird die Burudftellung eines folden Kindes nom Schulbefuche für erforberlich gebalten, so it ein entsprechender Antrag an die Städtische Schuldeputation, Friedriche

firage 27, 2, zu richten.
Bei Unterlassung der rechtzeitinen Anmelbung ober Zuführung zur Schuse muften Swangs und Strafmagnahmen nach Mahnabe ber bestehenden

Berordnungen angewandt werben. Muigenommen tonnen auf jolche Minber merben, welche genigenbe geiftige und tormelliche Entwidlung aufweifen und wenigitens bis sum 30. Geptember 1922 bas fechfte Lebensiahr oollenben.

Es find angumelben

In ber Shule am Gutenberaplat bie Rinber bes füblichen Stadtteils, und imar die Mädchen im Gebäube der Boltschule an der Bleichftrabe, Jimmer Rr. 21, bei beren Bekter Lob, die Knaben im Gebäube des fradischen Realgammastume im Amisatumer des Daren Labertes Course

simmer des herrn Lebrers Kaune.

Die Grenze diese Stadtiells läuft mitten burch bie Schiersteiner Straße, den KniserFriedrichening, bie untere Dosheimer-, die Schwalbacher-, die untere Rbeinstroße und Nifolaostraße

2. In der Schule an der Borcher Strabe die Kinder des Momentlichen Stadtteils, und swar die Mädchen im Gedäude der Mittelschuse an der Blumenthastrade, 1. Stock, dei herrn Rektor Breidenstein in seinem Amtseimmer; die Knaben im Gedäude der Mittelschuse an der Luisenstrade, 1. Stock, dei herrn Rektor Hartmann in seinem Amtseimmer Amtesimmer.

Begrenst wird diefer Stadtteil durch bie Schler-fteiner Strafe, Kalfer-Friedrich-Ring, Doisbeimer-und Klarenthale- Strafe.

8. In der Schule an der Babnitrabe die Rnaben und in der Schule an der Bleichitrage die Madchen bes westlichen Stabtoiertels, und swar erstere bei berrn Rettor Gros in seinem Amtssimmer, sehtere bei berrn Rettor Kolb in seinem Antssimmer, sehtere bei berrn Rettor Kolb in seinem Antssimmer.

Die Grenze bielen Bestels läuft mitten burch bie Klarentsalere, Dobbeimere, bellmunde, hintere Wellrite, Geeroben- und Carstrabe.

d. In ber Schul; an der Kastellstraße die Kinder. welche nordostlich der Lat- und Seerobenstraße, nörblich der hinteren Wellrinstraße, in der oberen Walramstraße, nörblich der Emser Straße, Schwalbacher Straße 83 die Ende, Adelritaße 43—71 und 44—62 und in der Kellerstraße wohnen, serner die Mädchen aus der Schadistraße 1—27, Adserstraße 1—18 und der Feldstraße 1—27, Adserstraße 1—14 und der Feldstraße bei herrn Lehrer Kalb in seinem Amissimmer, feinem Umtosimmer.

5. In ber Schule an ber Kastellstrake bie Rinder aus ber Sonnenberger Strafe, Alebergasse, Schacht- ftrafe 29—33, 28—30, Romerberg 1—19, 2—22 Steingasse, Roberstraße 15—41, 16—36, ber Weilsstraße, Stiftstraße, bem Rerotal und bennen meiter nach Rorbosten gelegenen Staditeile, außerbem die Anaben aus der Gelbitrafte, ber Roberftraße, bem Romerberg, ber Schachtitraße und ber unteren Ablerftroße 1—42 bei Beren Lebrer Baul in seinem Amissimmer.

6. In dem Schuldaufe Schu'ders 12 bei herrn Reftor Ohms in seinem Amtssinimer die Kinder, welche öftlich der Schwalbacher Struße, nördlich der Rhein- und Frankfurter Struße und füdlich der Sibeins und Frankfurter Straße und jublich der Connenberger Straße, der Webergasse und der Schachistroße wohnen Ausgerdem uniaht dieser Schulbezirt den Teit des Welltiboiertels, der von der Emjer. Dellmund, Pleiche und Schwalbacher Straße einzeschlossen wird lerner das dauserviertel zwilchen Schwaltacher, Doubeimers, bellmund und Meldikroße

7. In ber Schulz an ber Moinzer Strate bie Rinder, die im subonlichen Stadtteile amijden der Brantfurter Strate, ser Leifinnstraft und der Linke der Rheinbahn mobnen

Die Anweldungen erfolgen am Donnerstag, ben 15. Desember 1921, pormirtags pon 11-1 Uhr, in ber Schule bet herrn Sauptlebrer Cohngen

II. Städtifche Mittelichulen.

In den Mittelschulen werden nur für die Klassen 7. 6 und 5 Schuler ausgenommen, asso jolche, die bereits 2, 3 oder 4 Jahre die Boltsichule mit gutem Erfolg bisucht haben Das lette Schule beugnis ist der Anmeldung vorzulegen.

Anmeldungen werden in der Zeit vom 12. bis 21. Vesember 1921 an allen Rochentagen von 11 bis 12 Uhr, und außerdem Mittwoch nachmittags von 2 bis 4 Uhr in den Amtogimmera der bete. Schulen angenommen, und zwat

bis 4 Uhr in den Amtesimmera der dete. Schulen angenommen, und zwar

1 In der Mittelichnle am Riederbeig für Knaben und Mädchen des nordweltlichen Stadtteils Die Grenze dieses Schuldersitel läuft im Süden durch die Bleich und Blücheritrage die zur Scharn-horfifrecke, durch dies und dann durch die Weitend frade, im Often durch die Schwaldicker und Platter Strake und im Norden durch die Ladwigftr 2 In der Mittellichule an der Blumenthalitrake für Knaben und Mädchen des wehllichen Stadtteils, begrenzt durch die Weltenditraße die zur Scharn-horfistrake, durch die Heltenditraße die Blücherstraße, den Bismartfring, den Kaiser-Friedrich-King und die Schieriteiner Strake.

3. In der Mittelschule an der Stiffstrake für Knaben und Mädchen des nordwilligen Stadtteils. Die Südgrenze des Bistels läuft mitten durch den

Die Subgrenze bes Beitte lauft mitten burch ben

Richeisberg, über ben Rartiplat und burch bie Rathausstraße, friibere Muleumstrage. 4. In ber Mittelicule an ber Buifenftrafe für

Staden und 5, im Lozeum II am Bosenlatz, wolethit zur Zeit die Mittelschale an der Rheinstrade untergebracht ist, für Mädchen, die sidlich der Ausbaumtrate nund Museumstrate, des Michelsbergs, der Bleichstrake, in den Säufern Bismardring 1—25 und östlich davon, sowie öftlich des Kaiser-Artedrich-Rings und der Schiersteiner Strafe mobnen,

III. Sohere Schulen

(ftaatlide und ftadtifche).

Die Anmelbung sum Gintritt für affe boberen Schulen werben von ben Direftoren in ben Amtosimmern enigegengenommen, und smar:

für die ftadtifden höheren Schulen: Realgymnastem mit Realicult, Oranienstraße 7, Oberrealschule, Sietenring 9, Luseum I mit Realicumnastum, Studienanstalt am Schlokolak, und Luseum II mit Oberluseum und Frauenschule am B:fenfat)

vom 12.—21. Des. 1921 tantich zwifden 11 u. 12 Ufr. b) filr die ftaatlicen hoberen Goulen: (Gymnofium und Realgomnafium am Luffenplat) vom 16.—21. Des. 1921 (äglich swiichen 11 u. 12 Ubr.

Biesbaden, ben 10 Desember 1921. 1 Stäbtijde Edulbeputation. Ruraforlum ber ftabtijden bobeen Ghulen.

Menderung des Brotpreises.

Infolge weiter start gestiegener Preise für Materialien, Frachten, Löhne usw. wird der Preis sur eine Wochenmenge rationiertes Graubtot im Gewicke von 1840 Gramm mit Gilltigfeit vom 12. Dezember d. 3. ab auf 7.50 Mt. erhöht.

Die Serftellung von Schrippen und bem im Bu-sammenhang mit biefen bisher noch gebadenem tleineren Graubrot von 1660 Gramm wird mit bem efeichen Datum, mangle genügender Rachfrage, ein-

Wiesbaben, ben 9. Desember 1921. Der Magiftrat.

Erhöhung der Prüfungsgebühren für Baffer und Gasanlagen.

Die neuen Gebühren für die Abnahmen von Masser, und Gasanlagen, sowie für Prüfung von Gasmessern sind im Amisblatt Nr. 159 v. 13. 12. 21 veröffentite

Biesbaben, ben 12. Dezember 1921. F246 Betrieboabteilung ber ftabt. Baffers u. Gaowerfe.

Bu ber am Dienstag, den 13. d. M., abends 71/. Uhr, in der Aula des Lyzeums am Schloß-play, Eingang Mühlgasse, stattsindenden

ordentlichen Ausschuß-Gikung

werben bie Bertreter ber Berficherten unb ber Arbeitgeber hiermit eing laben.

Tagesordnung:

1. Berlejung ber Berhaublungsnieberschrift, 2. Antrag auf Erhöhung ber Beiträge, 3. Festvellung bes Boranichlags pro 1922, 4. Wahl bes Ausschusses zur Prüfung ber Rech-

mung pro 1921.

Biesbaden, ben 2. Dezember 1921. Der Raffenvorstanb: Frang Reumann, So figenber.

unaje Jagne und Gebiffe tauft hochftgahlenb

Beefen, Wagemannftraße 21, Telephon 754

Parfümerie "Etak"

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Tollette-Spiegel Dreiteilige Spiegel Hand ~ Spiegel Rasier-Spiegel

Rirchgasse 29. Franz Schröder Fernruf 6205.

Haterna", Rheinijder Cebenmittel-, Rolonialwaren- u. Candesprodu.te-Beitrieb

Miederlage Hermannftr. 3. — Tel. 4422. Aus der Plantage engerroffen und empjehle: Goldparmane

ausgefucht, la Stettiner, rot

für Wiesbaden u. Umgegend

Wir empfehlen unseren Mitglied.rn:

Prima weißes amerik. Schweineschmalz

per Pfund

Margarine per Pfund 26 .do. Extra-Qualität p. Pfd. 28.-

Mitglieder!

Wir machen nochma's darauf aufmerksam, daß wir stets zum billigaten Tagespreis verkaufen und bitten bei Ze tungsangeboten sich in unseren Laden nach unseren Preisen zu erkundigen. Der Vorstand.

Unnoncen-Expedition alle Beitung &. Gieß, Rheinftr. 27, (Sanpto)

Annahme v. Injerat. f



Von heute eingetroffener Waggonladung empfehle:

la große Schellfische ohne Kopf Pfd. Mk. 6.50, mittelgroße Mk. 6.-

Bratschellfische Pfd. Mk. 4.-, großfallende Merlans Pfd. Mk. 4.50

Goldbarsch ohne Kopf Pfd. Mk. 5 .- , Knurrhahn Pfd. Mk. 4 .-Lebendfrischer Ostsee-Dorsch, 1-3-pfündig, Pfd. Mk. 4.50

la Cabliau im Ausschnitt Pfd. Mk. 6.50, ff. Seelachs Pfd. Mk. 6.-

98 Pfd. schwer, In fettes weises Pielsch. ohne Abfall im Ausschaftt

Alles andere stets trisch, gut und billig in

Hauptgeschäft : Grabenstraße 16. Telephon 778.

Zweiggeschäfter

Bleichstr. 26, Kirchgasse 7 Wörthstr. 24, Dotzh.Str. 58 Zietenriug 5, Röderstr. 3.

Eleifcige, prima Wetterauer Gänse Blund 15 97

frifige Candelet Cothringer Strate 25 Schmalz, Pfund 28 Balmin Bfund 26 M 6. Braun, Dotheimer Gtraße !

Schirm

gr. Ausw., solid. Fabri zu Fabrikpreisen Bender, Roonstr., 11 puppen : hill jebe Reparatur le billig. Sch. Rinte, I fraße 39.

Rorbreparami Stuhlflechten, fo wie ! arbeit wirb gut forgt. Rorbflechterei Lebmann, Mauergaft

Ror ett Anfertigung unb Bultenha Bultenha Bultenha Bulten,

Stern Stern

Juhren aller Un mie An- u. Abiuhr Baggons bel. Bun charnhorftstraße 34

21chtung! Rompt. Fuhrwert is
1 Gelvann Russensteilsister. prima unfehlertrei. unter Garantie. Doopeslivän Geschiert m. 4 Deden gute Federrolle Roblenfalten. 50 Jen Tragstraft. seh. sum S. Oblbach. Schiersteiner Landstean der Waldstragt.

We bnachtsgeide Deutsche Schäfern 31/ Monate alt, fe große Tiere; Engl. Terrier, ein Bra feiner Raffe; junge Co hunbe (Bolieb.), 6 B alt, fowie 1 Schnause 1 Bnicher, 1 Dadel alles nur allerbefte mit reellem Stammt

Muguft Gehr ab Schierfteiner &

Berren-Belgman Mers) preism. Dahidneiberei

Gute Gatto-Un perich. Gr.. 195 Mi., Schube 50 Mit., De Ulfr mit Kette, ner Tisch, 1tür. Kleibe Kofosläufer, ca. f usw. billight zu verl Fische 1. 1611
Frad mit Mehr billig zu perkguien.

Gelegenheitsh

Gut gearbeitete u. bell eich, lau.
simmer, neue u.
Rüchen mit 1 u.
wunderb. Briffer-10
mit 3teil. Spicael
Glasvlatte (bell
ichöne tote Aluichaor
(Sofa m. 4 Sefiein)
Sofas. Tijche, Still
perich. billig absused

Beter, Bermannftrage 17. Telephon 2447. Von zwölf Anzeigen die zehnte:

In guten Büchern findet man die Seele aller gewesenen Gebt Bücher als Weihnachtsgeschenke.

Die Wiesbadener Buchhandlungen:

Hch. Kraft (Osk. Bürger) / Limbarth-Venn / Moritz u. Münzel (Dr. Fach). / Carl Pfeil / Heinr. Roemer Nacht. / Herm. Schellenberg'sche
Buchh. / Artur Schwaedt / Heinr. Staadt / Ed. Volgt's Nacht. / Bücherstube a. Museum / Feller & Gecks / Heinr. Heuß Otto Hähn

intrittspreise 15. 10, 8, 5, 3, 1 Mk. Vorverkauf: Theaterkassen Born & Schottenfels, Blumenthal, Kasse im Wintergarten.

Park-Motel-◆ Künstlerspiele. ◆ Direktion: H. Habets. Musikal sche Leitung: Fried König.

Programm v. 1. bis inkl. 81. Dez. 1921 Gudrun Törsleff, Solotiazoria Narciss Mertens, Humorist E-se Sander, Stimmliche Vortrags-Künstlerin Tony Hinze-Block Violine-Vir uosin

Gastspiel Mizzi Dressel Der Stern deutscher Vortragskunst Gastsoiel d. Schriftstellers

Kurt Robitschek Der populärste Autor des deutschen Cabarets Isi-Te-Je In ihren Stil-Tanzen

Harry Steffien Humorist. Zauberkünstler Margit Helm Vortrags-Künstlerin Die Braminoffs

Kaukasische Tanze Hawaiian - Jazz-Band Am Flügel: Carl Wiegand. Veränderungen des

Programms verbehalten! Conference Kurt Robitschek.

Buch-handlung Schwaedt Rheinstrass 43

Rheinstrano 43
Ecke Luisenplatz.
Tel. 6089.
Reichhaltigstes Lager
von Büchern aus allen
Literaturyebieten; große
Antiquariats-Abteilung.
Moderne Leihbücheres.

Livres Français. English Books. Schulbücher aller Schulen.

gerahmt u ungerahmt. Steter Ankauf antiquar. Bücher.



jeder Art preiswert fusikhaus E. GESER, MAINZ,

reikronenstr.t, Verläng.e nintinegass., Näh. d. Bran Katalog postfrei. Fr

Braftifces Beihnachts-Geichent. 1 ichw. Konfirm Angunit Sut, Kragen. Manid., danbicube bill, au voeuch. Grabenstraße 20.

Morgen od. Mittwoch fahrt ein Laftauto leer von Ludwigs-hafen gurud.

Güttler & Wint, Dotheimer Str. 121. - Telephon 3896.

Weihnachts-Wunich!

Deuglitalis Daufly!

Junggefelle, 38 J. alt, evgl., große ichlante, angenehme Erichein., mußtalisch, Inhaber eines Engros und Detailsgeschäfts mit eig. Grundsbelits u. ca. 600 000 Mart Barvermögen, sucht zur Berichöm leines beimes u. Ehe die Befannischaft einer wohlerzog. Dame mit gleichfalls entivrech. Bermög u. gut. bergensbildung, welche mustal, und Interesie für warfamen Hausdal, und Ingebörige erwänsch. Ausgegen durch Angebörige erwänsch.

Raufmann

30 3. alt, tath. lucht mit Dame v. 23—28 3. bet. su werben, sw. Deirat. Ber-mögen vorb. u. erwünicht; am liebst. Einbeit. in Jigarren- ob. Lebenom. Geschäft. Distr. Ehren!. Off. u. 2. 528 Iaabl.-Bi.



el

205.

ruer

ndelet

hardt, aße 25

td 28 !

26 9

trage !

PH ?

i. Fabri

nstr., 15

Still

inte. R

ratur

fomie !

gut hierei S

uerga ett:

und Bültenha Bülten, 14. 1

SEL Lange

ller Un

ung!

na suinter in prefipan Deden, rolle 50 Ber

oftet nia

fichen und

iner Gu

elamon

SID. III

itabe |
| 10. | | 13. |
| 195 Mt. |
20.	195 Mt.
20.	20.
30.	20.
30.	20.
40.	20.
50.	20.
60.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70.	20.
70	

heitsla

lad.

lad. Seeue u. I v. Longer land. Spiegel (hell se griuldaar) seelein) she, Stilled a absuate

eter, on 2447.

je

Mittwoch, den 14. Dezember 8 Uhr im großen Saale:

Tenz-Abend Mat Wonderwald

unter Mitwirkung des Städtischen Kurorchesters. Programm:

1. Musik: Ouverture zu "Egmont" von Beethoven. 2. Bied rmeier-Balett, Zeit 185), von Boccherini. 3. Der sterbende Schmetterling von E. Nevin. 4. Prinz Carneval von J. Strauß. 5. Mus.k: Norwegischer Tanz von Grig. 6. Vier Jahr-szeiten; a) Frühling v. L. Del bes; b) Sommer v. J. Strauß; c) Herbst v. Gounod; d) Winter v. Eilenberg. (Pau se.) 7. Mu ik: Konzertwalzer von Moszkowsky. 8 Blindekuhspiel von Lanner. 9. Foxtrottparodie von V. Pastalle. 10. Walzer: Wiener Bürger von Ziehrer. 11. Hampelmann von Moszkowsky. Ziehrer. 11. Hampelmann von Moszkowsky.

Eintrittspreise: 25, 20, 15, 12, 8 Mark. Garderobegebühr 1 Mk. F240

Residenz-Theater

11 Fernsprecher 49. Luisenstraße 42.

Auf vielseit gen Wunsch Nochmalig. Gastspiel der Exi-Bühne Direktion: Ferdinand Exi, Innsbruck. Dienstag, den 13. Dezember 1921: Anzengruber-Abend

Der Gewissenswurm Komodie in 3 Akten (5 Bildern) v. L. Anzengruber.

Mittwoch, den 14 Dezember 1921: Unwiderruflich letztes Gastspiel! Durchschlagender Lacherto'g.

Der Narrenzeitel.

Ein fröhliches Spiel in 3 Akten von Jul. Pohi (Verfa ser des Föhn). F 373 Anfang der Vorstellungen: 1/28 Uhr.

******************* Gastspiel der Pestalozzi-Lichtspiele, Wiesbaden.

i für Kinder unter Aufsicht des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksbildung, Frankfuit a. M., in der Aula des Lyzeums II, am Boseplatz. Mittwoch, den 14. Dezember 1921.

Kino-Vorstellungen

Beginn der Vorstellungen 4 und 7 Uhr.

Spielfolge:

I. Frühlingswanderung. Naturfilm Die Wichtelmännehen. Eine frohliche Ertahlung in Versin von A. Holst, mit Chr motentebleren nach Ernst Kutzer.

3. Lottchens Bilderbuch. Tierfilm.

4. Der Riese Mugel. Ein Marchen von R. Winkler, m. Chromolichtbildern n. P. Gartner.

5. Kapi an Groug im Ballon. Zeichenscher film.
6. Bamse. Abenteuer ei es kleinen Bärenjungen. E zählung in Versen von Fritz von
Ostini, mit Chromolichtbi dern nach L. Moe.
7. Kinderbücher in Lichtbild rn.

Kleine Preise. Sperrsitz 3, 1. Platz 2, II. Platz 1 A. Vorverkauf in dan Buchhandg. : Chr. Limbarth, Kranzplatz 2, A. Schwaedt, Rheinstr. 43, Scholienberg'sche Buchhandlung. Kirchgasse 1, Kaufhaus Blumenthal und an der Theaterkasse.

Moufe als Fodermonn Platin, Gold- u. Silbersachen, Zahu-Seblsse, Ringe, Ketten, Bestecke, luwelen reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen

Cold- und Silberschmiede - Werkstatt M. Schäflein 56 Obere Webergasse 56 Bitte genau auf Haus-nummer zu ac'te". Komme auf Bestellg, ins Haus-

in Sprechapparaten u. Schallplatten erfter Firmen, feinfte Qualitaten

in allen Ausführungen umständehalber

fofort gu verlaufen ob. gu übernehmen. Angebote unter R. B. 2804 3. an ben Tagbl. Bering erbeten.

> Hahlung! Konkurrenzios!

> > Hennings-Nußbutter

das Feinste vom Feinsten Marke: "Jugendfreund"

feinste Harzer Pflanzenbulter!

(Margarine) frei von tierischen Fellen, nur echt mit Schutzmarke. ist my haben

jeden Hauptmarkftag und

Co. Ruth, Rauenthaler Straße 9

in der Zentrale. Preis 31.- Mk. Bester Ersatz für Süßrahmbutter.

B+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0 Gold-u. Gilbergegenstände, Brillanten Jahngebiffe, Rleider u. Wäsche pohlt ftaunend Bagemanuftrafe 13, 2. Stod 40101010101010101010101010101010101

Bir fuchen jum fojorti en Gintritt

4 Dichouppillumen.

Rur folche Bewerberinnen tonnen berudjichtigt werben, die in Schreibmafchine u. Stenograph e große Fertigteit aufweifen tonnen. Angebote mit Gehaltsanspruchen und Beugnisabschriften find gu richten an

Treuhand Attiengesellschaft Rheinland Wiesbaden, Sohenloheplag 1.

Große leiftungefähige

Buderwarenfabrit fucht per fofort jungen, freb.amen

Brovilions: Bertreter

nicht aber 30 Jahre, für Bi sbaben und Um-negend. herren mit Branchefenntnissen und bei Badereien und Konditoreien bereits eingefüh t, werben bevorzugt. Raberes unter G. 518 an ben Tagbi. Berlag.

Brillanten, Gold-u Gilbergegenftande Uhren, Retten, Ringe, Bestede, Jahngebiffe hohe Breife! Friedrichftt. 39, g. Echiffer.



Wiesbaden Fernspr. 2143.



Wilhelmstr. 6 gegenüber Dresd. Bank.

Im Rahmen der Sonderveranstaltungen: Sechs literarische Morgenfelera.

"Dichter der Zeit"

Sonntag, den 8.: WILHELM SCHÄFER
(Aus: Karl Stauffer's Lebensgang / Anek-

Sonntag, den 22.: PAUL CLAUDEL (Aus: Goldhaupt / Mittagswende / Erkennt nis des Ostens).

Sonntag, den 5.: ADOLF VON HATZFELD
(Franziskus / Gedichte).
Sonntag, den 19.: JOACHim v. d. GOLTZ
(Aus: Leuchtkugel / Vater und Sohn).

Sonntag, den 5.: HERMANN KESSER
(Die Peitsche).
Sonntag, den 19.: HANNS JOHST
(Aus: Der Anfang | Der König / Stroh).

Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Bücherstube statt und zwar vormittags 11 Uhr. Spre hen werden Hermann Kempf und Walter Beckmann. Die Teilnahme verpflichtet zu nichts. Wir sind zufrieden, wenn wir in unseren Zuhörern innigste Anteilnahme an dem Schaffen dieser Dichterpersönlichkeiten haben. Das ist unsere edelste Aufgabe. Literarisch-Interessierte bitten wir, sich in unserer Bücherstube für sämtliche sechs Vorträge einschreiben zu wollen.



feiten icones Brach-ftud, eber Ion, und 1 Biano, erftflaffiges Inftrument, ju bert. Rannenberg

Beilmunbftrage 17.

Registriertaffe wenig gebt. prw. ju pt. Off. u. F. 460 Tagbl. BL

Rerichiebene Buppenteile bewegliche u. unbewegl., zu vert. Friedrich, Rhein-gauer Straße 2 Bart. r.

Be, Faberad 750 Mt. su vert. Solland, Gebanftrage 5.

ord, toftantenbraun geb., Brachfit. jowie 2 Serren-immer, hochaparte Mo-elle, bill. zu vl. Rolen-rant, Blücherplat 8.

In Inftrumente freussattige, pon 12 000 Matt an steben wieber jum freihandigen Ber-

3. Elbler-Saus", 12 Oranienftraße 12. E. Rannenberg.

Audenherd mels emailliert, wie neu, Gr. 143×72, mit angebautem Gastochet preis, wert an vert. Meikinger, Morisitrake 3, 2 rechis.

Grober Polita

abgugeben. Barfümerie Aliknetter, ide Lang. u. Webergaffe Mittelichmeres sugieltes Pferd

au taufen gesucht.
Alifred Hoffmann,
Martifitage 2.
Nab. bei Griffel. B. Fip.
Eine aute Blege
au taufen gesucht. Blum.
Frantiurier Stroke 64.

Biano emaillierter Rüchenherd

su taufen gefucht.
Sefenenstrake is i m
ROUSE FOILET aller Art, aus Gilen und

Fabbandl. Griinfeld. 26 Schrinberfiftrage 26. Telephon 1949. Urzneiflaschen fler Art fauft Caliben-

Befanni mad ung. Täglich von 9-12 und 3-7 Ubr bochitabl. Antauf von: Gold: und Gilberjachen,

3abngebiffe - Briffanten Photo-Mpparate Brigmen: und Gernglafer

auch Bruch.

Mandolinen - Gitarren Grammophone u. Blatten Diobel, Bucher, bellere Spieljachen

Mutine - Sofen - Coube Sute. Roffer uim, Muf Munich perfonlicher Befuch.

E. Ludwig Gelegenbeits Raufhaus, Mauritiustrage &

Privatmann lucht einigermaß, gut erb.

Piano su faufen un wird um geft Bulder u. D. 506 an Igght gebeten. gn Jann- Bufett

ober Bertito, Ecreibtiich, Aussiehtisch, Diwan,
Kleiders od. Spiegesicht.,
saud. Bett gegen hobe
Besahlung gelucht.
Fr. Peter,
Dermannstraße 17. 1. St.
Tel. 2447.
Japanilche, chinelische u.
orientalische
Gegenkönde.

Gegenftanbe, nur gute Stude, jeb. Art fauft G. Beinrich, Wil-belmitraße 60.

Möbel aller Urt fauft Grobatiched. Bellmunbitrage 58. Sprungrab wen u. Rosbaare au faufen gefucht. Dif. unt. B. 510 an ben Taebl Berlag.



Röhmaichine u. Fahrrab gu taufen gejucht. Engel. Bismardring 43, Bart. Sotel-Restaurant

im Rheinaau.

Echbaus, in tabell. Zust., günst. Lage., ar. Hart., günst. Lage., ar. Hart., günst. Lage., ar. Hart., bersch., grendens. 1 Balt., persch., grendens. 1 Balt., grid. Speich., gr. Keller, überall el. Licht. Objett mit fompl. Wirtsch., Ind., aum jof Weiterbett., sur jür ernitl. Int., bie über d. Gesamtbett., fot, verf., Mileinbeaustragier:

Lenz, Mainz Bermögensverwaltung
Rat u. Dilfe barin, Erleb.
aller Schriftlicht, übern, ireng verschwieg, soliber, jebr gewissen, vermög.
Soer Frivatier (Villen, bel.), frilb. tücht, Kaufm.
Bertrauf. Angeb. unter T. 489 Taght-Rerleg.

Bu verleihen! 38 000 Mt. Tafellervice, als: Alle Gort. Weinaldier, Raffee.

1. Dupothel, auf prima u. Tectalien, Teller. Mell. Gefchaftsbaus v. Selbits aber gelucht. Off. unter B. Petri.

3. 521 an ben Tagbi-Bi.

Ca. 100 Mi. lag.ta

Gerbienen rebegem. folibe Berireter (innen) burch Besuch aller Erwerbs-treibenden in Wiesbaden und auswärts. Krit Haustethandel, sond, vor-nehme Sache. Räh. im nehme Cache. Tagbi. Berlag.

Sofort gesucht (von rufi. Bam.) 6-3im.-Bobnung. n. 2 Diener-ichafts-Jim.. Ruche und Rad. im Auroiertel. Off. unter F. 515 an ben Tagbl.-Berlag.

Chepaar mit fl. Rinb (20 Monate)

Bohn- u. Schlafimmer (Rinderbett ift vorbanb.) mit Ruche ober Rochae legenheit für abenbe legenbeit für abends; sablt böchften Breis, tann volle Benfion gegeben werden (bürgerl Rüche) Offerten erbeten lofori an Dr. Grosbilch, Machen. Rrefelder Sir. 31.

Jung Gärtnergehilfe für Landichaft geluch. Sitflitraße 24. Gth. 1 L. Wollchaf gefunden. Absuholen gegen Erstatt. ber Anzeigengehübr Am. Kömertor 1. 3 L. Entlau en

bentiche Schäferhündin, iung u. groß, ichwarzSattel mit grauen A.
seichen. Wiederbr. erbäl:
Besohn. Bor Ankauf wird gewarnt. Mauergasse 16.
Rabe am Bismardrina gefunden. Abaub. Babnbosstraße 10. 3.

Standesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Am s. Det.: Chefrau Winna eix geb. Chlemmacher, il J.; Righted des Staatscheaters boll Spieh, 64 J.; Schüler ris Roth, il J.; Witwoe Cumma rellmann geb. übe, 61 J.— Geneider August Deih, J.; Gebrau Karoline Horz d., Dingeld y, 68 J.—

Theodor Julius Gottwald und Frau, Friedel, geb Meincke,

reigen die Geburt einer Tochter an.

Wiesbaden, den 10. December 1921. Rotes Kreuz. Schlichterstr. 8. 的各种各种特种特种特种特种特种特种

Dankfagung.

Für bie bergliche Teilnabme an bem uns fo fower betroffenen Berluft und bie iconen Blumenfpenben, fagen wir allen Berma bten, Freunden und Belannten unfern berglichften Pant. Besondere banten wir Dern Biarrer Rumpf für bie troftreichen Worte; außerdem berglichen Dant ber Schwefter Marie für bi. liebe: olle Pf ege.

3m Ramen ber trauernb'n hinterbliebenen: Brang Beter, helenenftrage 5.

Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief nach längerem Leiden mein lieber Bruder und Schwager

Herr Dr. phil. Paul Conradt.

Um stille Teilnahme bitten

Albert Conradt **Hedwig Conradt** geb. Kerth.

Wiesbaden, 11. Dezember 1921. Kaiser-Friedrich-Ring 21,

Die Trauerfeier und Beerdigung findet Mittwoch, den 4. Dezem er, nachm. 12/4 Uhr, von der Kapelle des Südfriedh fes aus statt.

Am Samstag nachmittag entichlief nach furger, ichwerer Rrantheit unfre liebe Schwester, Schwagerin, Sante und treue Freundin

Frau Charlotte Viehler, Wwe.

geb. Bocher. Sonnenberg bei Biesbaben.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Conrad u. Luije Schirmer.

Blesbaben (Rheing. Str. 10), Stuttgart, Bottmingen (Echweig), ben 12. Deg. 1921.

Die Feuerbestattung finbet Mittwoch, ben 14. Deg., porm. 111/4 Uhr, im Rrematorium bes Gubfriebhofes ftart.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute meine eingige, herzensgute, liebe Schwefter, unfere Richte unb

Fräulein Auguste Lendle

nach furgem, ichwerem Beiben gu fich in die Ewigfeit abgurujen.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Räthe Lendle.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1921. Elienbogengaife 9.

Die Bei'epung finbet am Mittwoch, nachmitt. 33/4 Uhr, bon ber Le denhalle bes Gubiriebhofes aus ftatt. - Bon Beileibebesuchen bittet man abzusehen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere treubes rgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwagerin und Tante

Frau Apollonia Rossel

Samstag aband nach schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzu-In tiefer Trauer:

Familie Karl Rossel

WIESBADEN (Jahnstr. 14), 10 Dez. 1921.

Die Beerdigung findet am Mit'woch, 14 Dez., nachm. 41/4 Thr. von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Sametag fruh 3%, Uhr verschied plop-fich und unerwartet mein li ber, herzens-guter Mann und Bater, Großbater und Schwager

herr Georg Beter Schneider

im Alter bon 80 Jahren.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Marie Schneiber 2Bwe. Berdinand Schneiber.

Wiedbaben (Atelngauer Ctr. 15), Baffan, 313fiabt, Deining u. Munden, 10. Des. 1921.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben 13. Dezember, nachm. 28,4 Uhr, auf bem Gubiriebhof fatt.

Beute entichlief ploglich und unerwartet unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter u. Zante

verm. Bresber, geb. Ged im Alter von 63 Jahren.

Die trauernden hinterbliebenen. Wiesbaden, Riederfelters, ben 11. Dezember 1921.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 14. Dezember, 2 3/4 Uhr von ber Leichenhalle bes Subfriedho es aus flatt.

Statt Rarten

Freunden und Befannten bie traurige Mittellung, bag mein lieber Mann, unfer trauforgender Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruber, Schwager u. Ontel

Herr Carl Ca

Rentner

im 62. Lebensjahre Sonntag früh 3 Uhr nach langem, schwerem, wit größter Ge-bild extragenem Leiben sauft entichlasen ist.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Rofa Caffel, geb. Steinharter Meta Hecht, geb. Cassel Morbert Hecht Irma Commer, geb. Caffel Fritz Sommer

und 2 Entel. Biesbaben (Am Raifer-Griebrid-Bab 6) Munchen, Berlin, Augsburg, ben 11. Degember 1921.

Die Beerbigung finbet Dienstag nachmittag 3 Uhr vom ifr. Friebhof, Blatter Gtr , aus ftatt.

Blumen- und Rrangipenben bantenb verbeten.